ottobock.

CE

Kimba

DE Gebrauchsanweisung (Benutzer) 3

Inhaltsverzeichnis

DE

1 Vorwort 5

2 Produktbeschreibung 5

2.1 Funktion 5

2.2 Produktübersicht 6

3 Bestimmungsgemäße Verwendung 6

3.1 Verwendungszweck 6

3.2 Indikationen 7

3.3 Kontraindikationen 7

3.3.1 Absolute Kontraindikationen 7

3.3.2 Relative Kontraindikationen 7

4 Sicherheit 7

4.1 Bedeutung der Warnsymbolik 7

4.2 Sicherheitshinweise zur Benutzung 7

4.3 Nebenwirkungen 9

4.4 Weitere Hinweise 10

4.5 Typenschild und Warnschilder 10

4.5.1 Typenschild 10

4.5.2 Warnschilder 10

5 Anlieferung 11

5.1 Lieferumfang 11

5.2 Optionen 11

5.3 Aufbewahrung 11

5.3.1 Aufbewahrung bei täglichem Gebrauch 11

5.3.2 Aufbewahrung bei längerer Abwesenheit 11

6 Gebrauchsfähigkeit herstellen 12

6.1 Zusammenbau 12

6.1.1 Sitzeinheit aufsetzen 12

7 Gebrauch 13

7.1 Grundfunktionen 13

7.1.1 Sitzeinheit abnehmen/aufsetzen 13

7.1.2 Sitzeinheit drehen 14

7.1.3 Sitzwinkel einstellen 14

7.1.4 Rückenwinkel einstellen 15

7.1.4.1 Rückenwinkelbegrenzer verwenden 16

7.1.5 Beinstütze einstellen 17

7.1.5.1 Kniewinkel einstellen 17

7.1.5.2 Beinstütze hoch- und herunterklappen 17

7.2 Weitere Optionen 18

7.2.1 Kopfstützen 18

7.2.1.1 Kopfstützpelotten, lateral verstellbar 19

7.2.1.2 Integrierte Kopfstütze mit leicht lateraler Unterstützung 19

7.2.1.3 Kopfstütze, individuell einstellbar 19

7.2.2 Positionierungsgurte 20

7.2.2.1 Beckengurte 21

7.2.2.1.1 2-Punkt-Beckengurt mit Metallschloss, gepolstert 22

7.2.2.1.2 2-Punkt-Beckengurt mit Kunststoffschnalle 22

7.2.2.1.3 4-Punkt-Beckengurt mit Kunststoffschnalle 23

7.2.2.1.4 Sitzhose 23

7.2.2.2 Brust-/Schultergurte 24

7.2.2.2.1 Vierpunktgurt 24

7.2.2.2.2 Fünfpunktgurt 25

7.2.2.2.3 Brust-Schultergurt 26

7.2.2.2.4 Positionierungsweste 28

7.2.3 Positionierungshilfen 29
7.2.3.1 Thoraxpelotten (Seitenpelotten) 29
7.2.3.2 Abduktionskeil 30
7.2.3.3 Nackenstütze 30
7.2.3.4 Lumbalstützenpolster 30
7.2.3.5 Klett-Fußriemen 31
7.2.4 Polsterauflagen 31
7.2.5 Haltebügel 31
7.2.6 Armlehnen 32
7.2.6.1 Armlehnen Standard 32
7.2.6.2 Armlehnen einstellbar 33
7.2.7 Therapietisch 33
7.2.8 Dach 35
7.2.9 Regenschutz 36
7.2.10 Regencape 37
7.2.11 Sommer-/Winterschlupfsack 37
7.2.12 Wickeltasche 38
7.2.13 Sitztiefenverkürzer 38
7.2.14 Inkontinenzbezug 39
7.2.15 Sitzeinsatz, klein 40
7.3 Demontage und Transport 41
7.4 Verwenden in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) 42
7.4.1 Produkt im Fahrzeug verwenden 43
7.4.2 Einschränkungen beim Gebrauch 43
7.4.3 Wichtige Informationen 43
7.5 Pflege 44
7.5.1 Reinigung 44
7.5.1.1 Reinigen mit der Hand 44
7.5.1.2 Reinigen in der Waschkabine 44
7.5.1.3 Gurte reinigen 44
7.5.1.4 Polster abnehmen/aufsetzen 45
7.5.1.4.1 Sitzpolster abnehmen/aufsetzen 45
7.5.1.4.2 Rückenpolster abnehmen/aufsetzen 45
7.5.1.5 Bezüge abnehmen/aufsetzen 46
7.5.1.5.1 Bezüge von Pelotten und Abduktionskeil abnehmen/aufsetzen 46
7.5.1.5.2 Haltebügelbezug abnehmen und aufsetzen 47
7.5.2 Desinfektion 47

8 Wartung und Reparatur 48
8.1 Wartung 48
8.1.1 Wartungsintervalle 48
8.2 Reparatur 48

9 Entsorgung 49
9.1 Hinweise zur Entsorgung 49

10 Rechtliche Hinweise 49
10.1 Haftung 49
10.2 Garantie 49
10.3 Lebensdauer 49

11 Technische Daten 49

12 Anhänge 50
12.1 Grenzwerte für im Zug transportierbare Reha-Kinderwagen 50

1 Vorwort

INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2022-12-19

- ► Lesen Sie dieses Dokument vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- ► Lassen Sie sich durch das Fachpersonal in den sicheren Gebrauch des Produkts einweisen.
- ► Wenden Sie sich an das Fachpersonal, wenn Sie Fragen zum Produkt haben oder Probleme auftreten.
- ► Melden Sie jedes schwerwiegende Vorkommnis im Zusammenhang mit dem Produkt, insbesondere eine Verschlechterung des Gesundheitszustands, dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Landes.
- ► Bewahren Sie dieses Dokument auf.

INFORMATION

- ► Neue Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen sowie die Konformitätserklärung erhalten Sie unter ccc@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe www.ottobock.com).
- ► Dieses Dokument können Sie als PDF-Datei unter ccc@ottobock.com oder beim Service des Herstellers anfordern. Die PDF-Datei kann auch in vergrößerter Form dargestellt werden.

Sie haben ein Produkt erhalten, das Ihnen einen vielseitigen Einsatz im alltäglichen Gebrauch, zu Hause und im Außenbereich ermöglicht.

Machen Sie sich vor Nutzung des Produkts mit der Handhabung, Funktion und Verwendung des Produkts vertraut, um Verletzungen jeder Art auszuschließen. Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen das dafür nötige Wissen.

Beachten Sie insbesondere Folgendes:

- Alle Benutzer und/oder deren Begleitpersonen müssen von Fachpersonal in die Bedienung des Produktes eingewiesen werden. Die Benutzer und/oder Begleitpersonen müssen insbesondere über die Restrisiken mit Hilfe der Sicherheitshinweise der Gebrauchsanweisung (Benutzer) aufgeklärt werden.
- Das Produkt wurde an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst. Nachträgliche Veränderungen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Wir empfehlen **1 x jährlich** eine Überprüfung der Produktanpassung vorzunehmen, um eine optimale Versorgung langfristig zu gewährleisten. Insbesondere bei Benutzern mit sich ändernder Anatomie (wie z. B. Körpermaße, -gewicht) ist mindestens **1 x halbjährlich** eine Anpassung geboten.
- Ihr Produkt kann von den dargestellten Varianten abweichen. Insbesondere sind nicht alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Optionen an Ihrem Produkt verbaut.
- Technische Änderungen zu der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Ausführung behält sich der Hersteller vor.

2 Produktbeschreibung

2.1 Funktion

Der Produkt dient ausschließlich der Beförderung eines Kindes auf dem Sitz.

Das Produkt ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar.

2.2 Produktübersicht

1

Kimba Sitzeinheit

1	Begrenzungspelotten (Rückenlehne)	4	Beinstütze, Standard
2	Hüftpelotten (Sitz)	5	Auslöseknopf Rückenwinkelverstellung
3	Klemmhebel (Kniewinkelverstellung Beinstütze)	6	Rückenlehne

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der sichere Gebrauch des Produkts ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung gewährleistet. Letztlich verantwortlich für einen unfallfreien Betrieb ist der Benutzer.

3.1 Verwendungszweck

Das Produkt dient Kindern ab 6 Monaten mit temporär oder dauerhaft eingeschränktem Gehvermögen, mit Gehunfähigkeit oder mit Standunsicherheit zur Fremdförderung im alltäglichen Gebrauch, im Haus und im Außenbereich.

Das Produkt ist für Benutzer geeignet, deren Anatomie (wie z. B. Körpermaße, -gewicht) die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts zulässt und deren Haut intakt ist. Es wird von einer Begleitperson bedient.

Das Produkt ist ausschließlich mit den Optionen zu verwenden, die im Produkt-Bestellblatt aufgeführt sind. Für Kombinationen mit Medizinprodukten und/oder Zubehörteilen anderer Hersteller außerhalb des Baukastensystems übernimmt Ottobock keine Haftung.

Ausgenommen davon sind in ihrer Wirksamkeit und Sicherheit bewertete Kombinationen auf Grundlage einer Kombinationsvereinbarung.

3.2 Indikationen

- Leichte bis starke oder vollständige Bewegungseinschränkungen

3.3 Kontraindikationen

3.3.1 Absolute Kontraindikationen

- Keine bekannt

3.3.2 Relative Kontraindikationen

- Fehlende physische oder psychische Voraussetzungen

4 Sicherheit

4.1 Bedeutung der Warnsymbolik

⚠ WARNUNG	Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.
⚠ VORSICHT	Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.
HINWEIS	Warnung vor möglichen technischen Schäden.

4.2 Sicherheitshinweise zur Benutzung

INFORMATION

Die Sitzeinheit ist für die Verwendung mit einem Straßengestell/Untergestell vorgesehen. Beachten Sie bitte zusätzlich die Sicherheitshinweise in den Gebrauchsanweisungen der Produkte der Kimba-Familie.

Gefahren beim Herstellen der Gebrauchsfähigkeit

⚠ WARNUNG

Selbstständige Modifikation der Einstellungen

Schwere Verletzungen des Benutzers durch unzulässige Änderungen am Produkt

- ► Behalten Sie die Einstellungen des Fachpersonals bei. Sie dürfen nur diejenigen Einstellungen selbstständig anpassen, die im Kapitel „Gebrauch“ dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind.
- ► Wenden Sie sich bei Problemen mit der Einstellung an das Fachpersonal, das Ihr Produkt angepasst hat.

⚠ WARNUNG

Falscher Umgang mit Verpackungsmaterialien

Erstickungsgefahr durch Vernachlässigen der Aufsichtspflicht

- ► Achten Sie darauf, dass die Verpackungsmaterialien nicht in Kinderhände gelangen.

Gefahren beim Abnehmen/Aufsetzen des Sitzes

⚠ WARNUNG

Falsches Abnehmen/Aufsetzen des Sitzes, Falsches Auffalten/Zusammenfalten des Straßengestells

Sturz des Benutzers durch Anwenderfehler

- ► Beachten Sie, das sich beim Abnehmen/Aufsetzen des Sitzes oder beim Falten des Straßengestells kein Kind auf dem Sitz befinden darf.

Gefahr bei vorliegenden Hautschädigungen

⚠ VORSICHT

Hautschädigungen

Hautschädigungen oder Druckstellen durch Überbelastung

- ► Überprüfen Sie vor der Verwendung und während des Gebrauchs des Produkts Ihre Haut auf Unversehrtheit.
- ► Achten Sie auf eine sorgfältige Hautpflege sowie auf Druckentlastung durch Unterbrechung der Produktnutzung.
- ► Treten bei der Benutzung Hautschädigungen oder andere Probleme auf, verwenden Sie das Produkt nicht weiter. Wenden Sie sich an das Fachpersonal.

Gefahren durch Feuer, Hitze und Kälte

⚠ WARNUNG

Entflammen von Sitzkissen und Rückenpolstern

Verbrennungen durch Anwenderfehler

- ► Sitz- und Rückenbespannung sowie Sitzkissen, Polster und Bezüge erfüllen bezüglich der Schwerentflammbarkeit die normativen Anforderungen. Trotzdem könnten sie sich bei unsachgemäßem oder fahrlässigem Umgang mit Feuer entzünden.
- ► Halten Sie jegliche Zündquellen, insbesondere brennende Zigaretten, fern.

⚠ VORSICHT

Extreme Temperaturen

Unterkühlung oder Verbrennungen durch Kontakt mit Bauteilen, Teileversagen

- ► Setzen Sie das Produkt keinen extremen Temperaturen aus (z. B. Sonneneinstrahlung, Sauna, extreme Kälte).
- ► Stellen Sie das Produkt nicht in unmittelbarer Nähe von Heizgeräten ab.

Gefahren durch fehlerhafte Nutzung des Produkts

⚠ WARNUNG

Unzulässige Verwendung

Herausfallen, Stürzen durch Nichtbeachtung des Verwendungszwecks

- ► Die Verwendung des Produkts ist erst bei Kindern ab einem Alter von 6 Monaten zulässig.

⚠ WARNUNG

Unzulässiger Gebrauch

Kippen, Überschlagen des Benutzers durch Nichtbeachten von Vorgaben

- ► Der Gebrauch der Sitzeinheit über die bestimmungsgemäße Verwendung (siehe Seite 5) hinaus ist nicht zulässig.
- ► Überschreiten Sie nicht das maximale Benutzergewicht der Sitzeinheit (siehe Seite 49, Kapitel „Technische Daten“).

⚠ WARNUNG

Überschreiten der Lebensdauer

Schwerwiegende Verletzungen durch Nichtbeachtung von Herstellervorgaben

- ► Ein Gebrauch des Produkts über die angegebene erwartete Lebensdauer hinaus führt zu einer Erhöhung der Restrisiken.
- ► Beachten Sie die angegebene Lebensdauer.

⚠ WARNUNG

Falsches Schieben oder Ziehen an der Sitzeinheit

Stürzen, Umkippen durch Anwenderfehler

- ► Verwenden Sie zum Schieben oder Überwinden von Hindernissen ausschließlich die dafür vorgesehenen Schiebegriffe oder den Schiebebügel des jeweiligen Straßengestells/Untergestells.
- ► Bei Untergestellen, die in der Höhe verstellbar sind: Ziehen Sie die Sitzeinheit oder Rückenlehne nicht nach oben, wenn Sie z. B. Höhenverstellfunktionen von Straßengestellen nutzen wollen.

⚠ WARNUNG

Fehlende Überprüfung vor Fahrtantritt

Sturz, Umkippen, Herausfallen des Benutzers aus dem Produkt durch fehlende Überprüfung

- ► Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die feste Arretierung der Sitzkantelung und des Rückenwinkels.
- ► Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die Funktionsfähigkeit aller Gurtschlösser an Positionierungsgurten und Positionierungshilfen.

⚠ VORSICHT

Gebrauch des Produkts bei diagnostischen Untersuchungen und therapeutischen Behandlungen

Beeinträchtigung der Untersuchungsergebnisse oder der Wirksamkeit von Behandlungen durch Wechselwirkungen des Produkts mit verwendeten Geräten

- ► Achten Sie darauf, dass Untersuchungen und Behandlungen ausschließlich unter den vorgeschriebenen Bedingungen durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Unkontrolliertes Fahrverhalten, unerwartete Geräusche oder Gerüche

Stürzen, Umkippen, Kollision mit Personen oder Gegenständen in der Umgebung durch Defekte

- ► Nehmen Sie beim Erkennen von Fehlern, Defekten oder anderen Gefahren, die zu Personenschäden führen können, das Produkt sofort außer Betrieb. Dazu gehören unkontrollierte Bewegungen sowie unerwartete bzw. vorher nicht festgestellte Geräusche oder Gerüche, die vom Auslieferungszustand des Produkts stark abweichen.
- ► Wenden Sie sich an das Fachpersonal.

⚠ VORSICHT

Fehlende Wartung

Sturz, Umkippen des Benutzers durch fehlende Wartung

- ► Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Produkts vor jedem Einsatz.
- ► Halten Sie die Wartungsintervalle ein (siehe Seite 48, Kapitel "Wartung").

HINWEIS

Benutzung bei falschen Umgebungsbedingungen

Beschädigung des Produkts durch Korrosion oder Abrieb

- ► Benutzen Sie das Produkt nicht im Salzwasser.
- ► Vermeiden Sie Beschädigungen am Produkt durch Sand oder sonstige Schmutzpartikel.

HINWEIS

Ausgeklappte Begrenzungspelotten beim Abnehmen, Aufsetzen oder Verstellen der Sitzeinheit

Beschädigung der Bezüge durch übermäßige Abnutzung

- ► Klappen Sie die Begrenzungspelotten beim Abnehmen, Aufsetzen oder Verstellen nach innen, so dass diese das Straßengestell nicht berühren.

4.3 Nebenwirkungen

Bei der Nutzung des Produkts könnten folgende Nebenwirkungen auftreten:

- Nacken-, Muskel- und Gelenkschmerzen
- Durchblutungsstörungen, Dekubitus

Bei Beschwerden ist ein Arzt oder Therapeut zu kontaktieren.

4.4 Weitere Hinweise

INFORMATION

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden Richtlinien und Normen ist es möglich, dass Alarmsysteme (z. B. in Kaufhäusern) auf Ihr Produkt reagieren. Bewegen Sie in diesem Fall Ihr Produkt aus dem auslösenden Bereich.

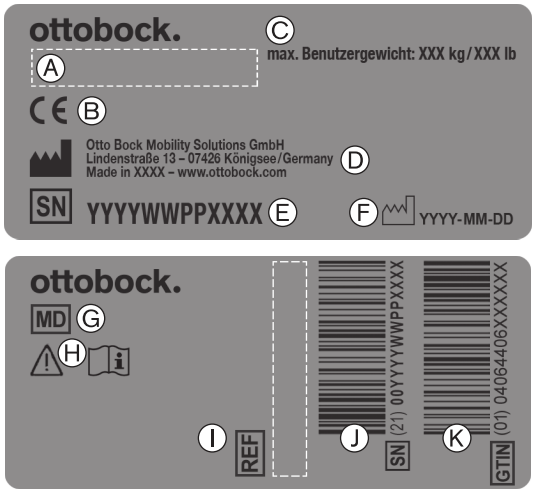
INFORMATION

Die für Rückfragen und Bestellungen von Ersatzteilen und Zubehör notwendige Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild. Erläuterungen zum Typenschild enthält das Kapitel „Typenschild“ (siehe Seite 10).

4.5 Typenschild und Warnschilder

4.5.1 Typenschild

Die Typenschilder befinden sich an der Rückenlehne.

Label/Etikett		Bedeutung
	**A**	Produktname des Herstellers
	B	CE-Kennzeichnung
	C	Maximales Benutzergewicht (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	D	Herstellerangabe/Adresse
	E	Seriennummer[1)]
	F	Herstellungsdatum[2)]
	G	Symbol für Medizinprodukt (Medical Device)
	H	**WARNUNG!** Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. Wichtige sicherheitsbezogene Angaben (z. B. Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen) beachten.
	I	Artikelkennzeichen des Herstellers für die Produktvariante
	J	Seriennummer (PI)[3),1)]
	K	Globale Artikelnummer (Global Trade Item Number) (DI)[4)]

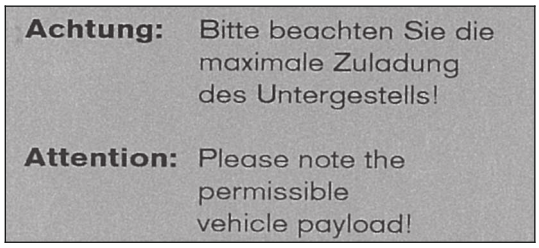
[1)] YYYY = Fertigungsjahr; WW = Fertigungswoche; PP = Fertigungsort; XXXX = fortlaufende Produktionsnummer

[2)] YYYY = Fertigungsjahr; MM = Fertigungsmonat; DD = Fertigungstag

[3)] UDI-PI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, PI = Product Identifier

[4)] UDI-DI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, DI = Device Identifier

4.5.2 Warnschilder

Label/Etikett		Bedeutung
		**Achtung:** Bitte beachten Sie die maximale Zuladung des Untergestells! (siehe Kapitel „Technische Daten“)

Label/Etikett	Bedeutung
	WARNUNG/WARNING ACHTUNG! Lassen Sie Ihr Kind nicht unbeaufsichtigt! ATTENTION! Never leave your child unattended! ACHTUNG! Dieser Sitz ist für Kinder unter 6 Monaten nicht geeignet! ATTENTION! This seating unit is unsuitable for children aged below 6 months!

5 Anlieferung

5.1 Lieferumfang

- Gebrauchsfertige Sitzeinheit
- Optionen gemäß Bestellung
- Gebrauchsanweisung (Benutzer)
- Gebrauchsanweisungen zu Zubehören (je nach Ausstattung)

5.2 Optionen

Die Grundausstattung kann durch viele Optionen an die persönlichen Bedürfnisse des Benutzers angepasst worden sein. Zum Gebrauch dieser Optionen: siehe Seite 13 ff.

5.3 Aufbewahrung

5.3.1 Aufbewahrung bei täglichem Gebrauch

Das Produkt in geschlossenen, trockenen Räumen mit ausreichender Luftzirkulation und vor äußeren Einflüssen geschützt lagern.

5.3.2 Aufbewahrung bei längerer Abwesenheit

Das Produkt muss trocken aufbewahrt werden. Konkrete Angaben für eine längere Lagerung: siehe Seite 49.

Eine Demontage des Produkts ist nicht erforderlich.

Auf genügend Abstand zu Wärmequellen achten.

Direkte Sonneneinstrahlung oder UV-Licht führt zu Materialverhärtungen und zur schnelleren Alterung des Produkts. Das Produkt bei der Lagerung nicht direkter Sonneneinstrahlung oder UV-Licht aussetzen.

6 Gebrauchsfähigkeit herstellen

6.1 Zusammenbau

6.1.1 Sitzeinheit aufsetzen

⚠ VORSICHT

Offenliegende Quetschkanten

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

► Greifen Sie beim Zusammenbau nur an die vorgegebenen Bauteile.

⚠ VORSICHT

Fehlendes Sichern beim Aufsetzen der Sitzeinheit

Sturz, Umkippen, Herausfallen des Benutzers durch nicht gesicherte Sitzeinheit oder sich lösende Teile

► Schließen Sie vor dem Auf- und Absetzen der Sitzeinheit sowie beim Ein- und Aussteigen des Benutzers immer die Feststellbremse am Straßengestell/Untergestell. Prüfen Sie die Bremsfunktion.

► Achten Sie bei jedem Aufsetzen der Sitzeinheit darauf, dass diese hörbar auf dem Straßengestell/Untergestell einrastet.

► Sichern Sie die Sitzeinheit mit der Sitzverriegelung.

a) Richtung der Sitzeinheit bestimmen

INFORMATION

Nachfolgend wird das Aufsetzen der Kimba Sitzeinheit auf ein Kimba Straßengestell beschrieben. Das Aufsetzen der Kimba Sitzeinheit auf den Straßengestellen Kimba Cross und Kimba Inline sowie auf dem Untergestell Kimba Home erfolgt in gleicher Weise.

Die Sitzeinheit kann in 2 Richtungen auf das Straßengestell aufgesetzt werden:

- in Fahrtrichtung (siehe Abb. 2, Beispiel für Straßengestell Kimba)
- entgegen der Fahrtrichtung (siehe Abb. 3, Beispiel für Straßengestell Kimba)

2

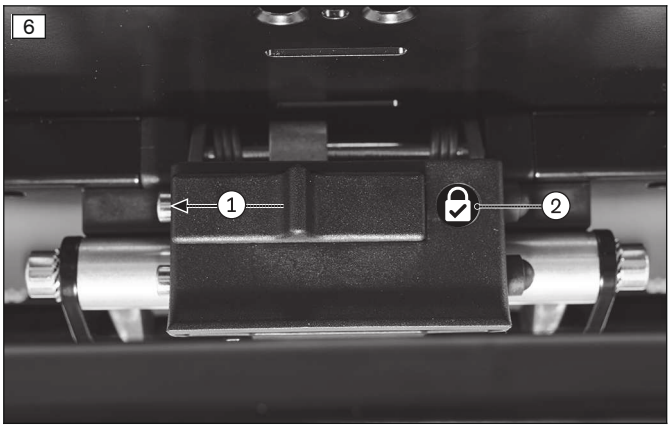
3

b) Sitzeinheit aufsetzen

1) Die Begrenzungspelotten an den Seiten der Rückenlehne leicht nach innen drücken (siehe Abb. 10), damit der Stoff nicht beschädigt wird.
2) Die Sitzeinheit im Winkel von **ca. 45°** zuerst auf das hintere Rohr der Sitzaufnahme aufsetzen (siehe Abb. 4).
3) Die Vorderkante der Sitzeinheit auf das Straßengestell drücken, bis die Halteklaue auf dem vorderen Rohr der Sitzaufnahme hörbar einrastet (siehe Abb. 5).
4) Die Sitzverriegelung zum Schließen nach links schieben (siehe Abb. 6, Pos. 1). Das grüne Symbol zeigt an, dass die Sitzeinheit verriegelt ist (siehe Abb. 6, Pos. 2).
5) Die feste Verbindung zwischen Sitzeinheit und Straßengestell prüfen. Dazu die Rückenlehne nach hinten ziehen.
   → Die Sitzeinheit muss fest auf dem Straßengestell halten.

c) Sitzeinheit abnehmen

Informationen zum Abnehmen der Sitzeinheit siehe Seite 13.



7 Gebrauch

7.1 Grundfunktionen

7.1.1 Sitzeinheit abnehmen/aufsetzen

⚠ VORSICHT

Fehlendes Sichern beim Aufsetzen der Sitzeinheit

Sturz, Umkippen, Herausfallen des Benutzers durch nicht gesicherte Sitzeinheit oder sich lösende Teile

- ► Schließen Sie vor dem Auf- und Absetzen der Sitzeinheit sowie beim Ein- und Aussteigen des Benutzers immer die Feststellbremse am Straßengestell/Untergestell. Prüfen Sie die Bremsfunktion.
- ► Achten Sie bei jedem Aufsetzen der Sitzeinheit darauf, dass diese hörbar auf dem Straßengestell/Untergestell einrastet.
- ► Sichern Sie die Sitzeinheit mit der Sitzverriegelung.

INFORMATION

Bei Kombinationen mit anderen oder älteren Ottobock-Produkten wenden Sie sich bitte an das Fachpersonal oder an den Service des Herstellers.

INFORMATION

Nachfolgend wird das Abnehmen der Kimba Sitzeinheit von einem Kimba Straßengestell beschrieben. Das Abnehmen der Kimba Sitzeinheit von den Straßengestellen Kimba Cross und Kimba Inline sowie vom Untergestell Kimba Home erfolgt in gleicher Weise.

Zum Transport des Kinderwagens im PKW oder zur Umsetzung der Sitzeinheit auf ein Untergestell muss die Sitzeinheit vom Straßengestell abgenommen werden.

a) Sitzeinheit abnehmen

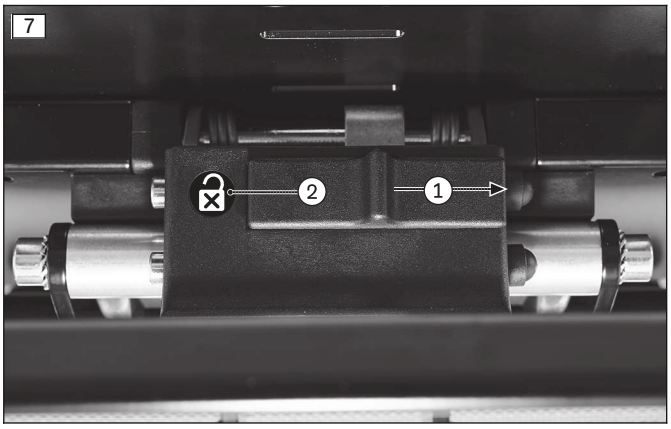
1) Die Sitzeinheit in eine aufrechte Position bringen (siehe Seite 15).

2) Die Sitzverriegelung zum Öffnen nach rechts schieben (siehe Abb. 7, Pos. 1). Das rote Symbol zeigt an, dass die Sitzverriegelung geöffnet ist (siehe Abb. 7, Pos. 2).
3) Neben die Sitzeinheit stellen und diese mit einer Hand im oberen Bereich der Rückenlehne festhalten.
VORSICHT! Fassen Sie bei diesem Vorgang nicht an eine gegebenenfalls vorhandene Kopfstütze.
4) Den Auslösehebel unter der Sitzeinheit hochziehen (siehe Abb. 8, Pos. 1).
5) Den Sitz im Winkel von **ca. 45°** nach hinten kippen (siehe Abb. 9, Pos. 1) und nach oben herausheben.

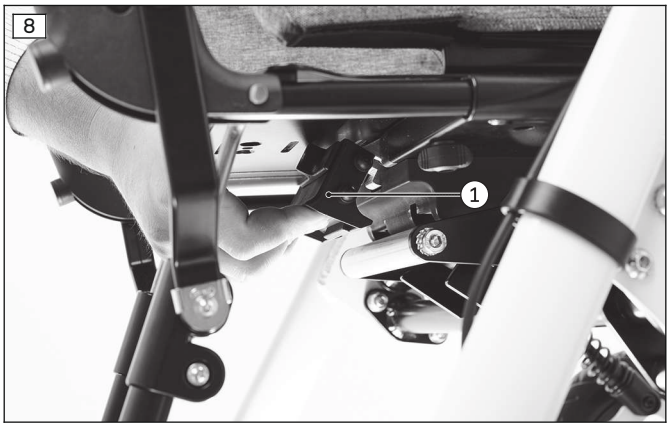
b) Sitzeinheit aufsetzen

Informationen zum Aufsetzen der Sitzeinheit siehe Seite 12.

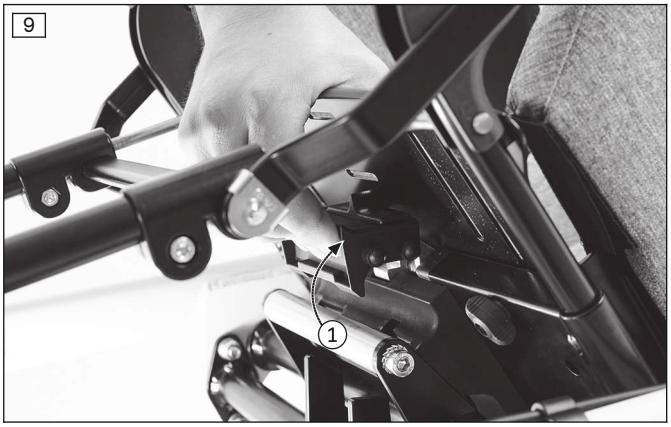
7



8



9



7.1.2 Sitzeinheit drehen

1) Die Sitzeinheit abnehmen. Informationen zum Abnehmen der Sitzeinheit siehe voriges Kapitel.
2) Die Sitzeinheit in die gewünschte Richtung drehen. Informationen zu den möglichen Richtungen der Sitzeinheit siehe Seite 12.
3) Die Sitzeinheit aufsetzen. Informationen zum Aufsetzen der Sitzeinheit siehe Seite 12.

7.1.3 Sitzwinkel einstellen

⚠ VORSICHT

Veränderter Schwerpunkt nach Betätigen der Sitzkantelung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Einstellfehler

- ► Prüfen Sie nach jeder Veränderung der Sitzkantelung, insbesondere in Verbindung mit einem eingestellten Rückenwinkel, die Kippstabilität. Sichern Sie das Straßengestell gegen Kippen in Folge der Schwerpunktverlagerung.
- ► Vermeiden Sie extreme Einstellungen.
- ► Hängen Sie keine Lasten an den Schiebegriff, da dies den Schwerpunkt zusätzlich verändert.

⚠ VORSICHT

Falsche Handhabung der Sitzkantelung

Umkippen, Sturz aus der Sitzschale/dem Sitzsystem durch Anwenderfehler

- ► Üben Sie das Betätigen der Sitzkantelung zuerst ohne den Benutzer.
- ► Betätigen Sie die Sitzkantelung nur auf ebenem festen Untergrund und bei aktivierter Feststellbremse.
- ► Befahren Sie Steigungen und Hindernisse nur mit waagerechter Neutralposition des Sitzes. Bei Bergabfahrt ist es sinnvoll, den Sitz leicht nach hinten zu neigen.
- ► Befahren Sie nur solche Steigungen, bei denen die Haltekräfte beherrschbar bleiben.
- ► Sichern Sie beim Betätigen der Sitzkantelung den Benutzer immer gegen Herausfallen nach vorn/hinten. Halten Sie dazu den verwendeten Sitz an der Rückenlehne mit einer Hand fest.
- ► Greifen Sie beim Betätigen der Sitzkantelung nicht in den Verstellmechanismus.

Das Einstellen des Sitzwinkels (Sitzkantelung) erfolgt am Kimba Straßengestell/Untergestell. Nähere Informationen enthält die jeweilige Gebrauchsanweisung.

- Kimba Straßengestell, Kimba Cross, Kimba Inline: siehe Gebrauchsanweisung 647H1655=*
- Untergestell Kimba Home: siehe Gebrauchsanweisung 647H560=*
- Kimba Zimmeruntergestell: siehe Gebrauchsanweisung 647H429=*

7.1.4 Rückenwinkel einstellen

⚠ VORSICHT

Veränderter Schwerpunkt nach Rückenwinkelverstellung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Einstellfehler

- ► Prüfen Sie nach jeder Veränderung des Rückenwinkels die Kippstabilität. Halten Sie dabei das Produkt am Schiebegriff/Schiebebügel mit den Händen fest.

⚠ VORSICHT

Offenliegende Quetschkanten

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

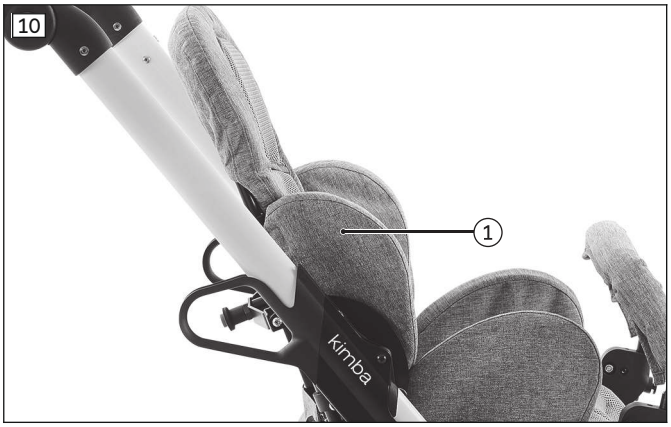
- ► Greifen Sie beim Hoch- oder Herunterklappen der Rückenlehne nur an die vorgegebenen Bauteile.

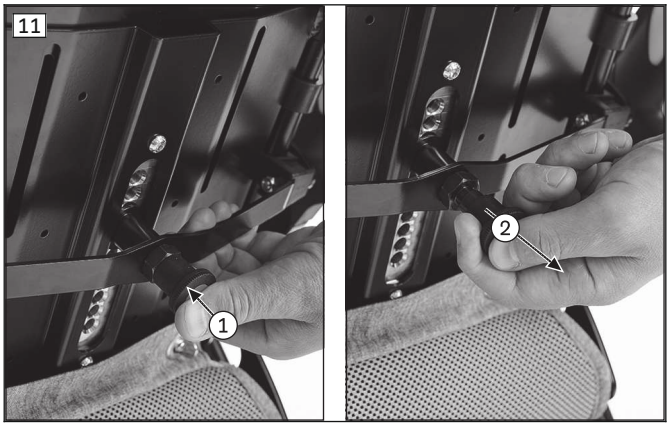
INFORMATION

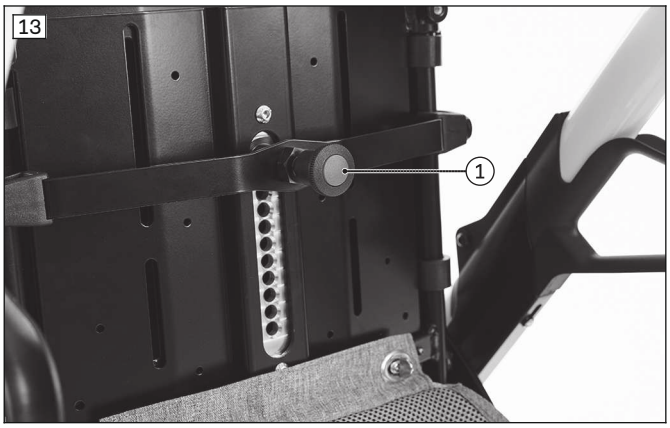
Beachten Sie, dass beim Einstellen des Rückenwinkels auch die Beinstütze so eingestellt werden muss, dass die Füße des Benutzers bequem aufliegen.

Der Rückenwinkel kann in einem Bereich von **80° - 180°** in 11 Rastpositionen eingestellt werden.

1) Die Begrenzungspelotten an den Seiten der Rückenlehne leicht nach innen drücken, damit der Stoff nicht beschädigt wird (siehe Abb. 10, Pos. 1).
2) Die Kindersicherung des Rastbolzens (roter Auslöseknopf) drücken (siehe Abb. 11, Pos. 1). Während des Drückens den Rastbolzen nach außen ziehen (siehe Abb. 11, Pos. 2).
   INFORMATION: Sichern Sie bei diesem Vorgang die Rückenlehne mit der anderen Hand vor unkontrollierten Bewegungen.
3) Die Rückenlehne in den gewünschten Winkel einstellen.
   INFORMATION: Wird der Rückenwinkel auf 180° eingestellt (Maximaleinstellung), befindet sich die Sitzeinheit in Liegeposition (siehe Abb. 12).
4) Den Rastbolzen hörbar in eine der 11 Rastpositionen einklicken lassen. Der Rastbolzen verriegelt selbstständig, der rote Auslöseknopf steht etwas vor (siehe Abb. 13, Pos. 1).







7.1.4.1 Rückenwinkelbegrenzer verwenden

INFORMATION

Diese Funktion wird nur in ausgewählten Regionen angeboten.

Die Rückenwinkelbegrenzer begrenzen den Einstellbereich des Rückenwinkels auf **80° - 130°**.

Wenn bei maximal eingestelltem Sitzwinkel (**40°**) der Rückenwinkel nach hinten verstellt werden soll, können Rückenwinkelbegrenzer eingesetzt werden. Dadurch kann die Rückenlehne nur bis maximal **170°** nach hinten geneigt werden.

1) Die Rückenwinkelbegrenzer in der gezeigten Position auf die Rückenholme links und rechts aufdrücken (siehe Abb. 14).
2) Die Rückenlehne in die gewünschte Position bringen (siehe voriges Kapitel).

7.1.5 Beinstütze einstellen

⚠ VORSICHT

Falscher Einstieg über die heruntergeklappte Beinstütze

Sturz, Umkippen des Benutzers durch Anwenderfehler

► Klappen Sie die Beinstütze vor dem Einsteigen hoch.

⚠ VORSICHT

Anheben an abnehmbaren Teilen

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an abnehmbaren Teilen

► Das Produkt darf nur an fest verschweißten oder fest montierten Bauteilen angehoben werden. Konkrete Gefährdungen bestehen insbesondere beim Anheben an Beinstütze, Schiebegriff/Schiebebügel, Haltebügel und Armlehnen.

⚠ VORSICHT

Defektes Kantenschutzprofil

Schnittverletzung durch offenliegende Metallteile

► Achten Sie darauf, dass das Kantenschutzprofil an keiner Stelle defekt ist und sich nicht von der Beinstütze löst.

► Lassen Sie defektes Kantenschutzprofil vom Fachhändler austauschen.

⚠ VORSICHT

Falsche Verwendung der Beinstützen

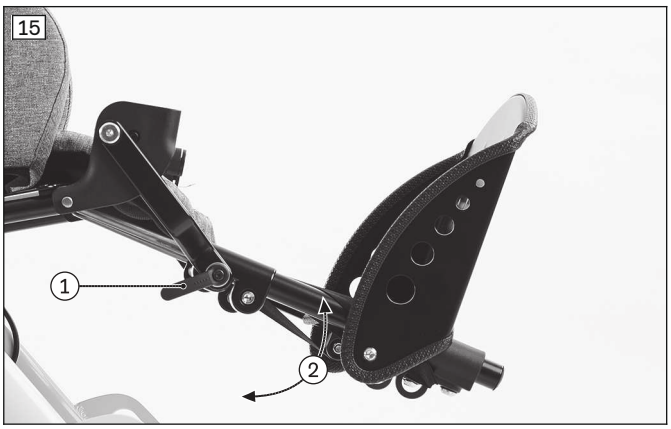
Schürfwunden durch scharfe Kanten, Hautirritationen

► Benutzen Sie die Beinstützen nicht barfuß, um Verletzungen der Fußsohlen zu vermeiden.

7.1.5.1 Kniewinkel einstellen

Der Kniewinkel der Beinstütze kann in einem Bereich von **0° - 90°** eingestellt werden:

1) Den Klemmhebel an der Beinstütze öffnen (siehe Abb. 15, Pos. 1).
2) Am Rohr anfassen und den Kniewinkel einstellen (siehe Abb. 15, Pos. 2).
3) Den Klemmhebel festziehen.
4) Vor Benutzung den festen Halt der Beinstütze prüfen. Dazu die Beinstütze nach unten drücken.
   → Der Kniewinkel darf sich nicht verändern.



7.1.5.2 Beinstütze hoch- und herunterklappen

Die Beinstütze kann zum Transport hochgeklappt werden:

Beinstütze, Standard

1) Die Beinstütze am Rand greifen und hochklappen (siehe Abb. 16, Pos. 1).
2) Die Beinstütze nach dem Transport wieder herunterklappen.

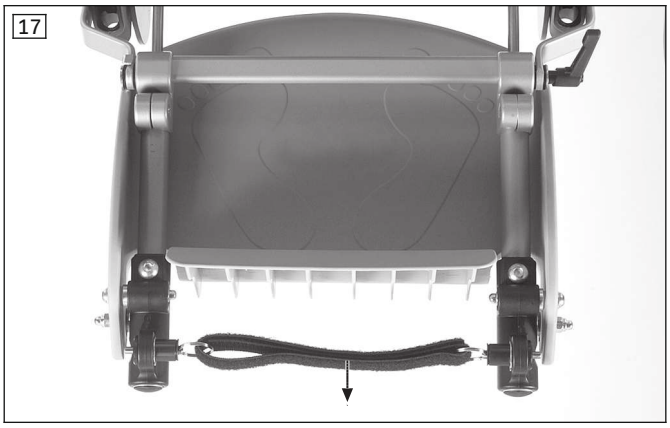
Beinstütze, winkelverstellbar (Option)

1) Den Auslösegurt ziehen (siehe Abb. 17).

2) Die Beinstütze am Rand greifen und hochklappen.
3) Die Beinstütze nach dem Transport wieder herunterklappen. Die Beinstütze arretiert selbstständig.

16

17



Beinstütze, winkelverstellbar für kurze Unterschenkellängen (Option)

1) Den Auslösegurt ziehen (ähnlich: siehe Abb. 17).
2) Die Beinstütze kann je nach Montageposition nach unten (kurze Unterschenkellängen) oder nach oben (Standard) geklappt werden.
   → **Montageposition für kurze Unterschenkellängen:** Die Beinstütze am Rand greifen und herunterklappen (siehe Abb. 18).
   → **Montageposition Standard:** Die Beinstütze am Rand greifen und hochklappen (vergleiche "Beinstütze, Standard").
3) Die Beinstütze durch Hochklappen oder Herunterklappen wieder in die ursprüngliche Position bringen. Die Beinstütze arretiert selbstständig.

18

7.2 Weitere Optionen

7.2.1 Kopfstützen

⚠ VORSICHT

Falsch eingestellte Kopfstütze

Gesundheitsschäden durch falsche Kopfhaltung des Benutzers

- ► Montagesets und Kopfstützen dürfen nur vom Fachpersonal montiert und eingestellt werden.
- ► Lassen Sie die Einstellung der Kopfstütze und die Festigkeit der Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen überprüfen. Nähere Angaben dazu befinden sich im Kapitel "Wartung" (siehe Seite 48).
- ► Sollte sich die Einstellung der Kopfstütze während des täglichen Gebrauchs ändern, lassen Sie diese unverzüglich vom Fachpersonal wieder korrekt einstellen.

Die Sitzeinheit kann mit Kopfstützen ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Kopf zusätzlichen Halt geben.

7.2.1.1 Kopfstützpelotten, lateral verstellbar

Durch die Langlöcher in den Aufnahmen der Kopfstützpelotten (siehe Abb. 19) kann die Breite des Kopfbereichs eingestellt werden. Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

7.2.1.2 Integrierte Kopfstütze mit leicht lateraler Unterstützung

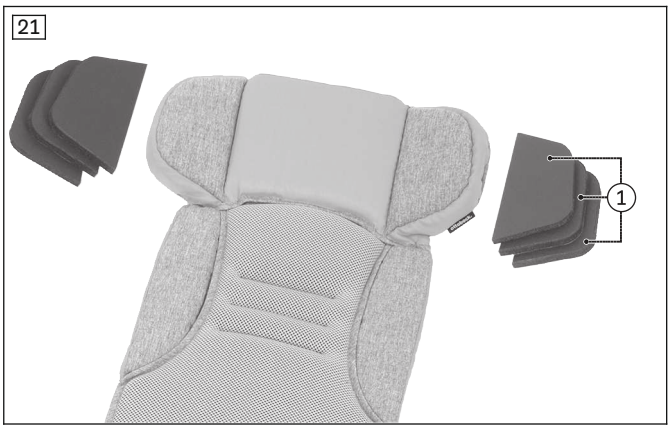
Die Breite des Kopfbereichs kann vom Fachpersonal durch Einkleben von Schaumstoffpolstern (siehe Abb. 21, Pos. 1) in die Seitenpolster der Kopfstütze (siehe Abb. 20) reduziert werden.

Auf jeder Seite können bis zu 3 Polster mit einer Dicke von je **10 mm** eingeklebt werden. Insgesamt kann die Breite vom Fachpersonal um bis zu **60 mm** reduziert werden (**30 mm** auf jeder Seite). Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

19

20

21



7.2.1.3 Kopfstütze, individuell einstellbar

⚠ WARNUNG

Falsche Verwendung des Montagesets ohne Kopfstütze

Schwerste Verletzungen des Benutzers im Halswirbelbereich

► Verwenden Sie das Montageset zu jeder Zeit nur in Verbindung mit einer Kopfstütze.

Für die Sitzeinheit sind individuell einstellbare Kopfstützen verfügbar. Die Kopfstützen werden mit Kopfstützenmontageset und kurzer Rückenlehne ausgeliefert.

Die Kopfstützenposition kann individuell angepasst werden. Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

Nähere Informationen zur Kopfstütze enthält die beiliegende Gebrauchsanweisung des Herstellers.

7.2.2 Positionierungsgurte

⚠ WARNUNG

Verbotene Anwendung des Gurtsystems oder der Positionierungshilfe als Personenrückhaltesystem in KMP

Schwere Verletzungen durch Fehler im Umgang mit dem Produkt

- ► Verwenden Sie die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen keinesfalls als Teil eines Personenrückhaltesystems beim Transport in KMP.
- ► Beachten Sie, dass die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen nur als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Produkt dienen.

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen des Gurtsystems oder der Positionierungshilfe

Strangulation, Ersticken durch falsch geführte Positionierungsgurte/Positionierungshilfen

- ► Befolgen Sie die Hinweise zum richtigen Anlegen, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.
- ► Beachten Sie, dass der Rücken des Benutzers beim Anlegen und während der Nutzung des Produkts am Rückenpolster anliegen muss.
- ► Verwenden Sie keine Positionierungsgurte oder Positionierungshilfen, wenn der Benutzer unabhängig davon sitzen kann.

⚠ VORSICHT

Falsche Einstellungen

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Einstelländerungen

- ► Das Gurtsystem ist ein wichtiger Bestandteil einer individuellen Sitzeinheit/Sitzlösung. Behalten Sie die Anbauposition und die grundsätzlichen Einstellungen des Fachpersonals bei.
- ► Wenden Sie sich bei Problemen mit dieser Einstellung (z. B. unbefriedigende Sitzposition) umgehend an das Fachpersonal, das dieses Produkt angepasst hat.
- ► Konsultieren Sie **umgehend** das Fachpersonal, wenn Sie Anzeichen von Unbehagen oder Angst wegen eines angelegten Gurtsystems erkennen.
- ► Lassen Sie die grundsätzlichen Einstellung des Gurtsystems regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls eine Anpassung an das Wachstum des Benutzers oder wegen Änderungen im Krankheitsverlauf vornehmen.

⚠ VORSICHT

Falsche Verwendung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Anwendungsfehler

- ► Das Positionierungssystem für den Oberkörper muss beim Einstieg in das Produkt angelegt und beim Benutzen des Produkts jederzeit in Kombination mit einer Beckenstabilisierung (z. B. Beckengurt, Sitzhose) verwendet werden.
- ► Öffnen Sie das Positionierungssystem für den Oberkörper und die Beckenstabilisierung erst, wenn der Benutzer bereit zum Ausstieg aus dem Produkt ist.
- ► Lassen Sie den Benutzer nicht unbeaufsichtigt, wenn die kognitiven Fähigkeiten des Benutzers ein ungewolltes Öffnen des Positionierungssystems zur Folge haben könnte.

Das Produkt kann mit verschiedenen Typen von Positionierungsgurten ausgestattet sein.

Die Option wurde vom Fachpersonal montiert und voreingestellt. Sollte die Option zu eng eingestellt sein oder sich nicht schließen lassen, kann der Positionierungsgurt bei Bedarf nachträglich verstellt werden.

7.2.2.1 Beckengurte

⚠ WARNUNG

Zu festes Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn-Gleiten im Produkt

- ► Der Beckengurt muss fest anliegen, aber nicht zu fest, damit der Nutzer nicht verletzt wird. Zwei Finger sollten bequem zwischen dem Gurt und dem Oberschenkel platziert werden können.
- ► Befolgen Sie die nachfolgenden Positionierungshinweise.
- ► Befolgen Sie die Hinweise zum richtigen Anlegen und Einstellen in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer nicht gefährdet wird.

⚠ VORSICHT

Falsche Verwendung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Anwendungsfehler

- ► Der Beckengurt muss beim Einstieg in das Produkt angelegt und beim Benutzen des Produkts jederzeit verwendet werden.
- ► Öffnen Sie den Beckengurt erst, wenn der Benutzer bereit zum Ausstieg aus dem Produkt ist.
- ► Lassen Sie den Benutzer nicht unbeaufsichtigt, wenn die kognitiven Fähigkeiten des Benutzers ein ungewolltes Öffnen des Positionierungssystems zur Folge haben könnte.

Die Sitzeinheit kann mit einem Beckengurt ausgestattet sein. Er dient als zusätzliche Stabilisierung des Beckens und verhindert ein Herausrutschen aus dem Sitz.

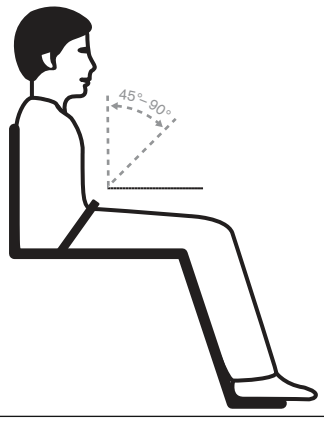
Anwendungshinweise

- Den Benutzer in eine aufrechte 90°-Sitzposition bringen (wenn physiologisch möglich).
- Darauf achten, dass der Rücken am Rückenpolster anliegt (wenn physiologisch möglich).
- **2-Punkt-Beckengurte:** Der Positionierungsgurt kann sich, je nach Anbausituation, in einem Winkel von **45° – 90°** zur Sitzfläche befinden (siehe Abb. 22).
- **4-Punkt-Beckengurte:** Der Positionierungsgurt kann sich, je nach Anbausituation, in einem Winkel von **45° – 90°** zur Sitzfläche befinden (siehe Abb. 23, Pos. 1).
  Die Haltegurte sollen den Positionierungsgurt vor dem Verrutschen bewahren. Die Haltegurte können also vor oder hinter dem Positionierungsgurt angebracht worden sein (siehe Abb. 23, Pos. 2).

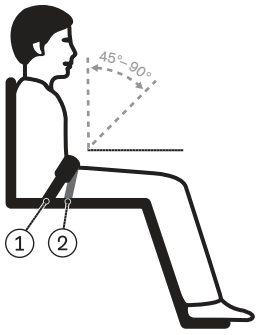
Mögliche Fehler

- Der Positionierungsgurt liegt beim Benutzer oberhalb des Beckens im Bereich der Weichteile des Bauchs auf.
- Der Benutzer sitzt nicht aufrecht im Sitz.
  INFORMATION: Dies gilt nicht, wenn der Benutzer keine 90°-Sitzposition einnehmen kann.
- Zu lockeres Anlegen des Positionierungsgurts führt zum Verrutschen/Herausrutschen des Benutzers nach vorn.
- Bei der Montage/Justierung wird der Positionierungsgurt über Teile des Sitzsystems geführt (z. B. über Armauflagen oder Pelotten am Sitz). Dadurch verliert der Beckengurt seine Positionierungs- und Haltefunktion.

22



23



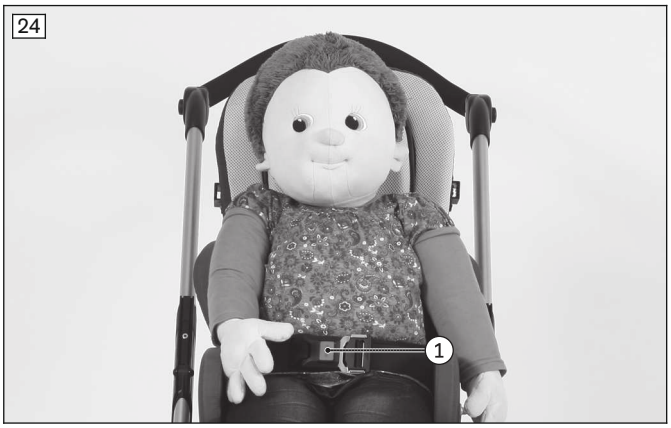
7.2.2.1.1 2-Punkt-Beckengurt mit Metallschloss, gepolstert

Gurt einstellen

1) Den Gurt aus der Kunststoffschlaufe (siehe Abb. 25, Pos. 2) herausziehen.
2) Die Gurtschnalle (siehe Abb. 25, Pos. 1) fest zusammendrücken. Den Gurt in die gewünschte Länge ziehen. **INFORMATION: Achten Sie darauf, dass der Gurt mindestens 20 mm über die Schnalle herausragt, damit der Gurt sicher sitzt.**
3) Das lose Gurtende sichern. Dazu das Gurtende durch die Kunststoffschlaufe (siehe Abb. 25, Pos. 2) ziehen.

Gurt verwenden

1) Das Gurtschloss öffnen. Dazu auf die „PRESS“-Taste (siehe Abb. 24, Pos. 1) drücken.
2) Den Benutzer in den Sitz setzen.
3) Die Gurtzunge soweit in das Gurtschloss schieben, bis es hörbar einrastet.



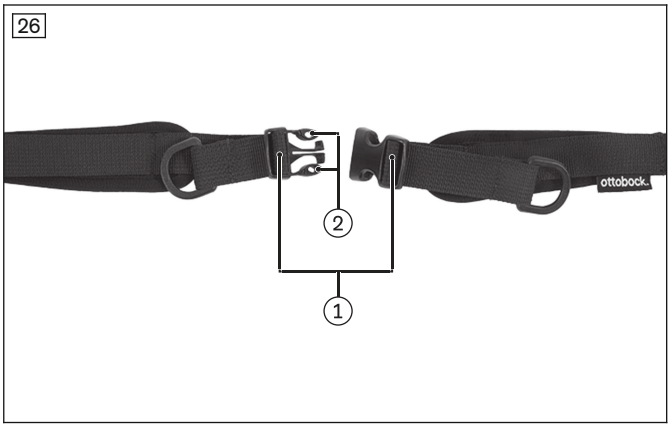
7.2.2.1.2 2-Punkt-Beckengurt mit Kunststoffschnalle

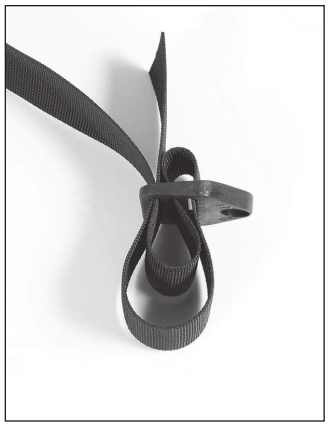
Einstellen des Gurts

1) Die Gurtenden am Verschluss des Gurts einstellen. Dazu die Gurtenden in der Verschlussschnalle lockern, die Länge einstellen und festziehen (siehe Abb. 26, Pos. 1).
2) Zusätzlich kann die Länge in den 3-Schlitz-Anbauplatten eingestellt werden. Dazu die Gurtenden in den 3-Schlitz-Anbauplatten lockern, die Länge einstellen und festziehen. Zur Gurtführung: siehe Abb. 27.

Verwenden des Gurts

1) Zum Öffnen des Gurts von oben und unten auf die Steckschnalle drücken (siehe Abb. 26, Pos. 2). Die Steckschnalle aus dem Verschluss ziehen.
2) Den Benutzer in den Sitz setzen.
3) Den Gurt an der Steckschnalle schließen, bis der Verschluss hörbar einrastet.





7.2.2.1.3 4-Punkt-Beckengurt mit Kunststoffschnalle

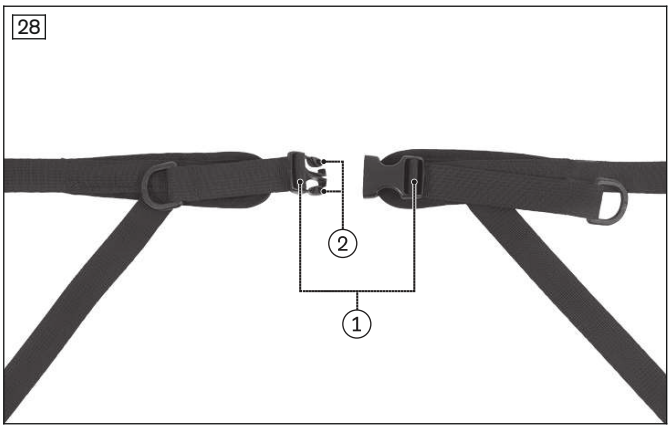
Einstellen des Gurts

1) Die Gurtenden am Verschluss des Gurts einstellen. Dazu die Gurtenden in der Verschlussschnalle lockern, die Länge einstellen und festziehen (siehe Abb. 28, Pos. 1).
2) Zusätzlich kann die Länge in den 3-Schlitz-Anbauplatten eingestellt werden. Dazu die Gurtenden in den 3-Schlitz-Anbauplatten lockern, die Länge einstellen und festziehen. Zur Gurtführung: siehe Abb. 29.

Verwenden des Gurts

1) Zum Öffnen des Gurts von oben und unten auf die Steckschnalle drücken (siehe Abb. 28, Pos. 2). Die Steckschnalle aus dem Verschluss ziehen.
2) Den Benutzer in den Sitz setzen.
3) Den Gurt an der Steckschnalle schließen, bis der Verschluss hörbar einrastet.

28



29

7.2.2.1.4 Sitzhose

INFORMATION

Weitere Informationen entnehmen Sie der mit dem Produkt mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

Die Sitzeinheit kann mit einer Sitzhose ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Becken im Sitz sicheren Halt bietet (siehe Abb. 30).

Sitzhose einstellen

Die Gurtspannung kann wie folgt eingestellt werden:

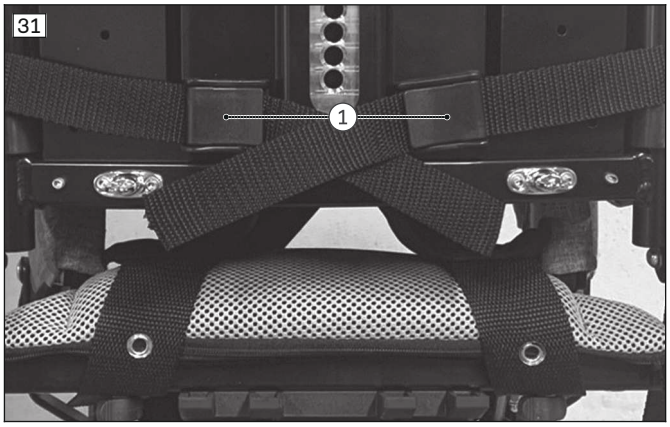
- An den 2 Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes durch Verstellen der Gurtlängen (siehe Abb. 31, Pos. 1).
- An den beiden Gurtschnallen an den Oberschenkelriemen (siehe Abb. 32, Pos. 1) durch Verstellen der Gurtlängen.

Sitzhose anlegen

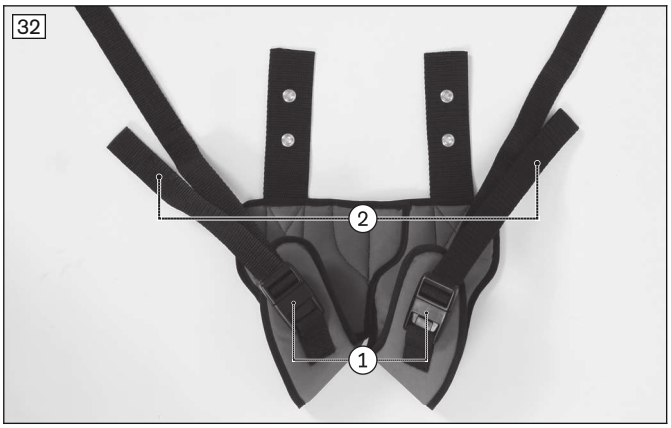
1) **Bei Bedarf**: Die Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes öffnen und die Gurtbänder der Oberschenkelriemen etwas nach vorn ziehen (siehe Abb. 31, Pos. 1).
2) Die beiden Steckverbindungen (siehe Abb. 32, Pos. 1) an den Oberschenkelriemen öffnen.
3) Den Benutzer auf die Sitzhose setzen und die Oberschenkelriemen zwischen die Beine hindurch und über die Oberschenkel nach außen führen (siehe Abb. 30).
4) Die beiden Steckverbindungen (siehe Abb. 32, Pos. 1) an den Oberschenkelriemen schließen.
5) **Bei Bedarf:** Die Gurtbänder in den Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes festziehen und verklemmen (siehe Abb. 31, Pos. 1).
6) Durch Ziehen an den beiden freien Gurtenden (siehe Abb. 32, Pos. 2) in den Gurtschnallen kann bei Bedarf die Länge der Oberschenkelriemen angepasst werden.

30

31



32



7.2.2.2 Brust-/Schultergurte

7.2.2.2.1 Vierpunktgurt

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn- oder Nach-Unten-Gleiten im Produkt

- ► Das Positionierungssystem muss fest anliegen, aber nicht zu fest. Damit der Nutzer nicht verletzt wird, sollten 2 Finger bequem zwischen dem Positionierungssystem und dem Oberkörper Platz haben.
- ► Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers von vorn unterstützen. Es muss so angelegt und positioniert werden, dass der Hals und der Bereich der Kehle zu jeder Zeit frei bleiben. Befolgen Sie die Positionierungshinweise.
- ► Befolgen Sie zum richtigen Anlegen und Einstellen die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.

Die Sitzeinheit kann mit einem Vierpunktgurt ausgestattet sein (siehe Abb. 34). Er dient der zusätzlichen Stabilisierung des Beckens und der Schultern und verhindert ein Herausrutschen aus dem Sitz. Das verwendete Gurtschloss ermöglicht ein leichtes Ein- und Aussteigen.

Gurt einstellen

1) Die Schulterriemen mit Hilfe der Klappschnallen an der Rückenlehne einstellen (siehe Abb. 33, Pos. 1).
2) Das Einstellen des Beckengurtteils entspricht dem Einstellen des Beckengurts (siehe Seite 21).
   INFORMATION: Wenn das Beckengurtteil unter der Polsterung geführt wird, müssen zum Einstellen des Gurts die Verschlüsse des Rückenpolsters gelöst werden (siehe Abb. 38).

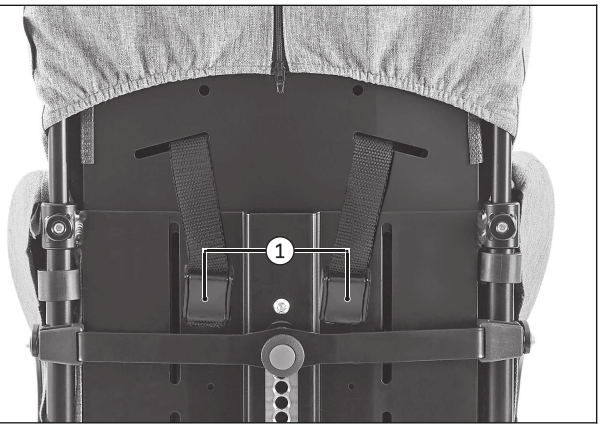
→ Der Vierpunktgurt ist korrekt eingestellt, wenn das geschlossene Gurtschloss auf dem Unterleib des Kindes aufliegt (siehe Fünfpunktgurt: siehe Abb. 35).

Gurt verwenden

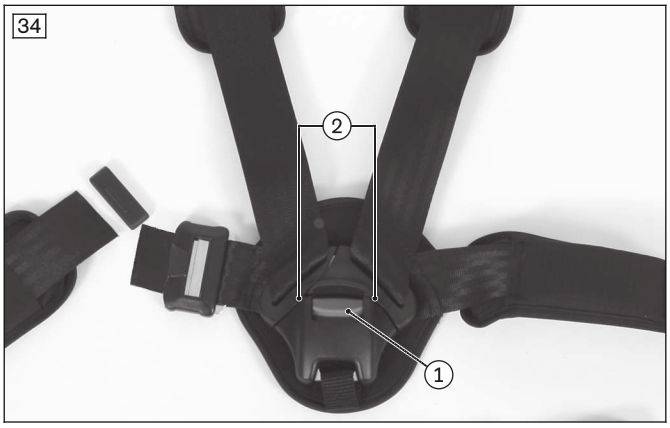
1) Zum Öffnen des Gurts auf die rote Taste drücken (siehe Abb. 34, Pos. 1).
2) Die Schulter- und Beckengurtriemen seitwärts ablegen.
3) Den Benutzer in den Sitz setzen.
4) Die Schultergurte über die Schultern legen. Den Beckengurt über das Becken führen.

5) Die Schlosszungen im Gurtschloss einrasten lassen (siehe Abb. 34, Pos. 2).

33



34



7.2.2.2.2 Fünfpunktgurt

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn- oder Nach-Unten-Gleiten im Produkt

- ► Das Positionierungssystem muss fest anliegen, aber nicht zu fest. Damit der Nutzer nicht verletzt wird, sollten 2 Finger bequem zwischen dem Positionierungssystem und dem Oberkörper Platz haben.
- ► Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers von vorn unterstützen. Es muss so angelegt und positioniert werden, dass der Hals und der Bereich der Kehle zu jeder Zeit frei bleiben. Befolgen Sie die Positionierungshinweise.
- ► Befolgen Sie zum richtigen Anlegen und Einstellen die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.

INFORMATION

Beachten Sie die Anwendungshinweise und mögliche Anwendungsfehler (siehe Seite 24, Vierpunktgurte), die hier ebenfalls gelten.

Der Sitzeinheit kann mit einem Fünfpunktgurt ausgestattet sein (siehe Abb. 35). Er dient der zusätzlichen Stabilisierung des Beckens und der Schultern und verhindert ein Herausrutschen aus dem Sitz. Das verwendete Gurtschloss ermöglicht ein leichtes Ein- und Aussteigen.

Gurt einstellen

1) Die Schulterriemen mit Hilfe der Klappschnallen an der Rückenlehne wie bei einem Vierpunktgurt einstellen (siehe Abb. 33, Pos. 1).
2) Den Schrittriemen an der Gurtschnalle verlängern und verkürzen (siehe Abb. 36, Pos. 1).
3) Das Beckengurtteil hinter dem Sitz mit Hilfe der Verstellschnalle einstellen (siehe Abb. 37).
   INFORMATION: Wenn das Beckengurtteil unter der Polsterung geführt wird, müssen zum Einstellen des Gurts die Verschlüsse des Rückenpolsters gelöst werden (siehe Abb. 38).

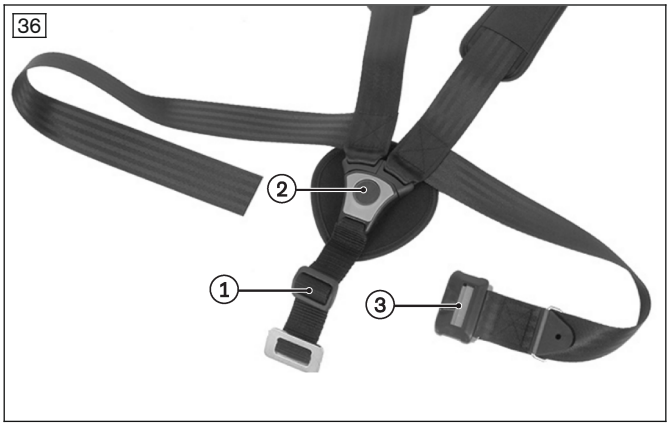
→ Der Fünfpunktgurt ist korrekt eingestellt, wenn das geschlossene Gurtschloss auf dem Unterleib des Kindes aufliegt (siehe Abb. 35).

Gurt verwenden

1) Zum Öffnen des Gurts auf die rote Taste drücken (siehe Abb. 36, Pos. 2). Zusätzlich den Verschluss des Beckengurts öffnen (siehe Abb. 36, Pos. 3).
2) Die Schulter- und Beckengurtriemen nach hinten ablegen. Den Schrittriemen nach vorn ablegen.
3) Den Benutzer in den Sitz setzen.
4) Die Schultergurte über die Schultern legen. Den Beckengurt über das Becken führen. Den Schrittriemen über den Schritt führen.
5) **Schultergurt/Schrittriemen:** Die Schlosszungen von oben und unten im Gurtschloss einrasten lassen ((siehe Abb. 36, Pos. 2).
6) **Beckengurt:** Den Verschluss des Beckengurts schließen (siehe Abb. 36, Pos. 3).

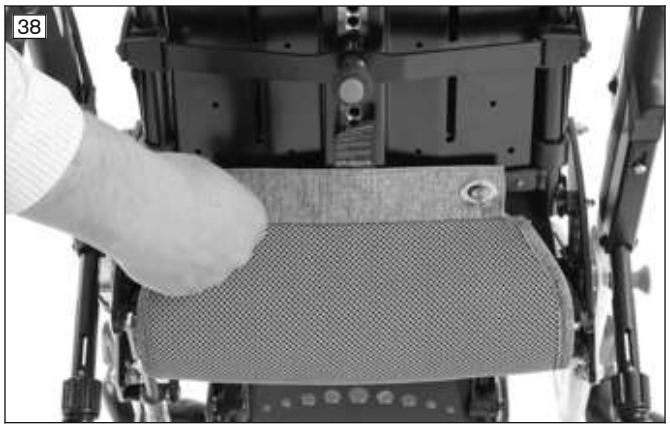
35

36



37

38



7.2.2.2.3 Brust-Schultergurt

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn- oder Nach-Unten-Gleiten im Produkt

- ► Verwenden Sie das Positionierungssystem immer in Verbindung mit einer korrekt angelegten Beckenstabilisierung (z. B. Beckengurt, Sitzhose), um das Becken zu stabilisieren.
- ► Das Positionierungssystem muss fest anliegen, aber nicht zu fest. Damit der Nutzer nicht verletzt wird, sollten 2 Finger bequem zwischen dem Positionierungssystem und dem Oberkörper Platz haben.
- ► Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers von vorn unterstützen. Es muss so angelegt und positioniert werden, dass der Hals und der Bereich der Kehle zu jeder Zeit frei bleiben. Befolgen Sie die Positionierungshinweise.
- ► Befolgen Sie zum richtigen Anlegen und Einstellen die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.

INFORMATION

Weitere Informationen entnehmen Sie der mit dem Produkt mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

INFORMATION

Beachten Sie die Anwendungshinweise und mögliche Anwendungsfehler (siehe Seite 24, Vierpunktgurte), die hier ebenfalls gelten.

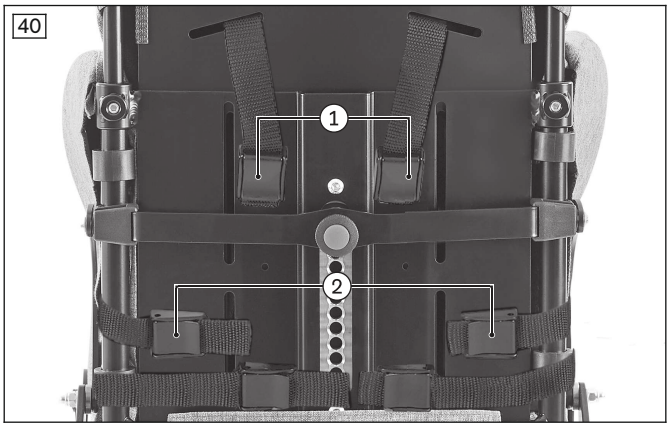
Die Sitzeinheit kann mit einem Brust-Schultergurt ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Rumpf im Sitz sicheren Halt bietet (siehe Abb. 39).

Brust-Schultergurt einstellen

An den 2 Klappschnallenpaaren auf der Rückseite des Sitzes (siehe Abb. 40, Pos. 1/2) können die Gurtlängen und damit die Spannung des Brust-Schultergurts eingestellt werden.

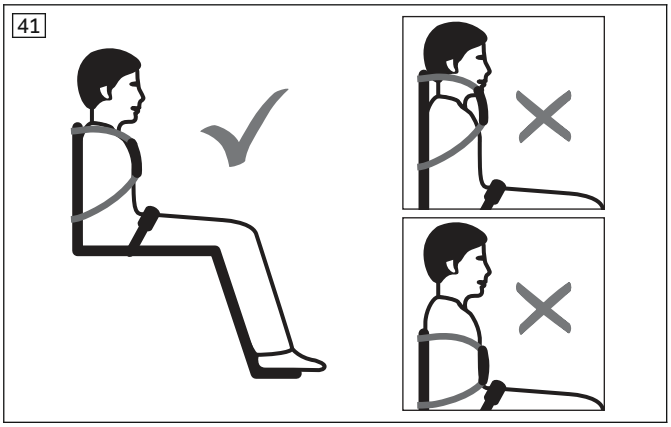
Brust-Schultergurt anlegen

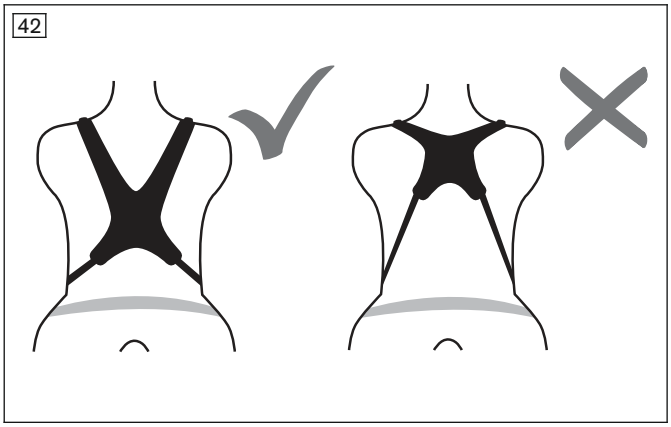
1) Vor dem Hineinsetzen des Benutzers die seitlich auslösbaren Verschlussschnallen an den oberen Gurtbändern lösen (siehe Abb. 39, Pos. 1).
2) Die unteren Gurtbänder an den Schnallen lösen und die Brust-Schultergurte ablegen (siehe Abb. 39, Pos. 2).
3) Den Benutzer in den Sitz setzen. Darauf achten, dass der Benutzer mit dem Rücken am Rückenpolster anliegt.
4) Den Brust-Schultergurt über den Kopf des Benutzers hinweg auf den Oberkörper legen.
5) Die Verschlussschnallen an den oberen Gurtbändern schließen.
6) Die Schnallen der unteren Gurtbänder einstecken und schließen.
7) **Bei Bedarf:** Die Gurtbänder in den Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes festziehen und verklemmen (siehe Abb. 40, Pos. 1/2). Dabei darauf achten, dass der Brust-Schultergurt symmetrisch am Becken aufliegt.
   VORSICHT! Beachten Sie die korrekte Haltung des Benutzers im Sitz: Wenn der Brust-Schultergurt zu locker anliegt, kann der Benutzer nach vorn rutschen und eine falsche Haltung annehmen oder ganz herausrutschen. Die unteren Pelottengurte müssen an beiden Seiten auf Höhe des Beckenknochens aufliegen (siehe auch die nachfolgenden Anwendungshinweise).



Anwendungshinweise

- Den Benutzer in eine aufrechte 90°-Sitzposition bringen (wenn physiologisch möglich).
- Darauf achten, dass der Rücken am Rückenpolster anliegt (wenn physiologisch möglich).
- Auf die korrekte Höheneinstellung des Rückens am Produkt achten. Die Rückenhöhe muss auf Höhe der Schultern abschließen (siehe Abb. 41).
- Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers (Brustbein) von vorn unterstützen. Bei Bedarf müssen die oberen und unteren Gurtbänder angepasst werden.
- Darauf achten, dass das Positionierungssystem sich nicht zu nah an der Kehle befindet (siehe Abb. 42). Andernfalls müssen die oberen Gurtbänder neu eingestellt werden.





Mögliche Fehler

- Das Positionierungssystem befindet sich zu nah an der Kehle und gefährdet den Benutzer.
- Das Positionierungssystem liegt beim Benutzer im Bereich der Weichteile des Bauchs (zu tief) auf.
- Die Hüften des Benutzers werden nicht mit einer separaten Beckenstabilisierung gesichert.

- Zu lockeres Anlegen des Positionierungssystems führt zum Verrutschen/Herausrutschen des Benutzers nach vorn/unten.
- Bei der Befestigung und Einstellung kollidiert das Positionierungssystem mit Geräten, Zubehör oder Versorgungsschläuchen und schränkt diese in ihrer Funktionalität ein.

7.2.2.2.4 Positionierungsweste

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn- oder Nach-Unten-Gleiten im Produkt

- ► Verwenden Sie das Positionierungssystem immer in Verbindung mit einer korrekt angelegten Beckenstabilisierung (z. B. Beckengurt, Sitzhose), um das Becken zu stabilisieren.
- ► Das Positionierungssystem muss fest anliegen, aber nicht zu fest. Damit der Nutzer nicht verletzt wird, sollten 2 Finger bequem zwischen dem Positionierungssystem und dem Oberkörper Platz haben.
- ► Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers von vorn unterstützen. Es muss so angelegt und positioniert werden, dass der Hals und der Bereich der Kehle zu jeder Zeit frei bleiben. Befolgen Sie die Positionierungshinweise.
- ► Befolgen Sie zum richtigen Anlegen und Einstellen die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.

INFORMATION

Weitere Informationen entnehmen Sie der mit dem Produkt mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

INFORMATION

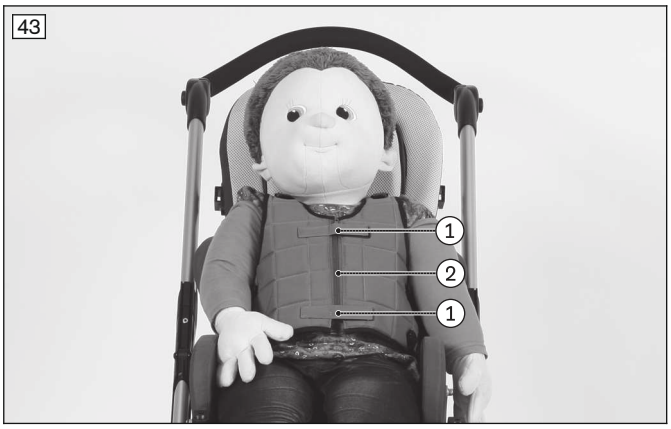
Beachten Sie die Anwendungshinweise und mögliche Anwendungsfehler (siehe Seite 24, Vierpunktgurte), die hier ebenfalls gelten.

Die Sitzeinheit kann mit einer Positionierungsweste ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Rumpf im Sitz sicheren Halt bietet (siehe Abb. 43). Sie bietet keine Unterstützung für das Becken.

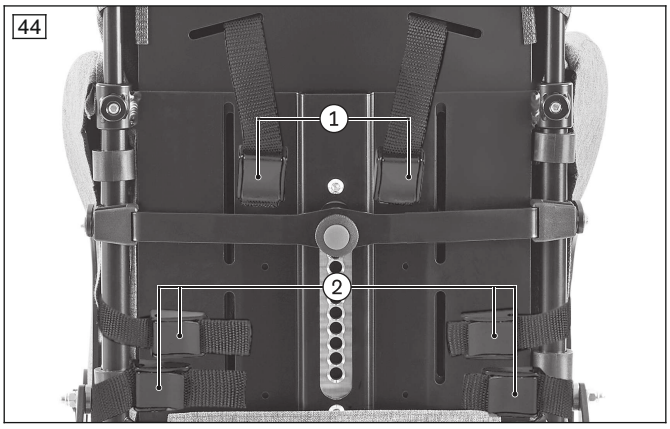
Positionierungsweste einstellen

An den Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes können die Gurtlängen und damit die Spannung der Positionierungsweste eingestellt werden (siehe Abb. 44, Pos. 1/2).

43



44

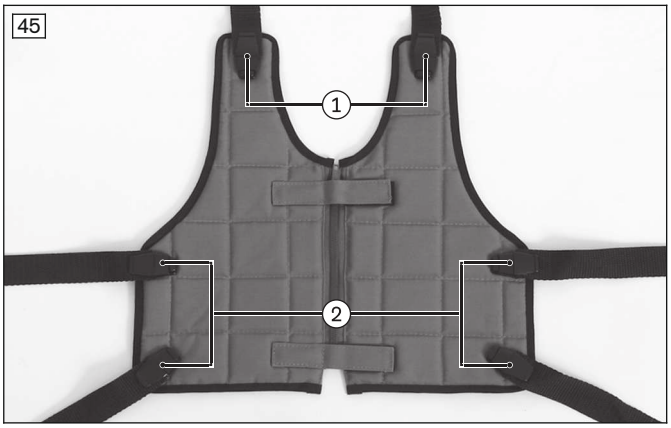


Positionierungsweste anlegen

1) Die Klettverschlüsse über dem Reißverschluss öffnen (siehe Abb. 43, Pos. 1).
2) Den Reißverschluss öffnen (siehe Abb. 43, Pos. 2).
3) **Bei Bedarf:** Vor dem Hineinsetzen des Benutzers die Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes lösen (siehe Abb. 44, Pos. 1/2) und die Gurtbänder der Positionierungsweste etwas nach vorn ziehen.
4) Den Benutzer in den Sitz setzen. Darauf achten, dass der Benutzer mit dem Rücken am Rückenpolster anliegt.
5) Den Reißverschluss schließen (siehe Abb. 43, Pos. 2).
6) **Bei Bedarf:** Die oberen und seitlichen Gurtbänder in den Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes festziehen und verklemmen (siehe Abb. 44, Pos. 1/2) .

7) Die Klettverschlüsse über dem Reißverschluss schließen (siehe Abb. 43, Pos. 1).
INFORMATION: Im alltäglichen Gebrauch kann die Positionierungsweste auch durch das Öffnen und Schließen der Steckverbindungen auf der Vorderseite angelegt und abgelegt werden (siehe Abb. 45, Pos. 1 und 2).

45



7.2.3 Positionierungshilfen

⚠ WARNUNG

Verbotene Anwendung des Gurtsystems oder der Positionierungshilfe als Personenrückhaltesystem in KMP

Schwere Verletzungen durch Fehler im Umgang mit dem Produkt

- ► Verwenden Sie die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen keinesfalls als Teil eines Personenrückhaltesystems beim Transport in KMP.
- ► Beachten Sie, dass die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen nur als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Produkt dienen.

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen des Gurtsystems oder der Positionierungshilfe

Strangulation, Ersticken durch falsch geführte Positionierungsgurte/Positionierungshilfen

- ► Befolgen Sie die Hinweise zum richtigen Anlegen, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.
- ► Beachten Sie, dass der Rücken des Benutzers beim Anlegen und während der Nutzung des Produkts am Rückenpolster anliegen muss.
- ► Verwenden Sie keine Positionierungsgurte oder Positionierungshilfen, wenn der Benutzer unabhängig davon sitzen kann.

Die Option wurde vom Fachpersonal montiert und voreingestellt. Sollte die Option zu eng eingestellt sein oder sich nicht schließen lassen, kann der Positionierungsgurt bei Bedarf nachträglich verstellt werden.

Die Sitzeinheit kann mit Positionierungssystemen ausgestattet sein.

7.2.3.1 Thoraxpelotten (Seitenpelotten)

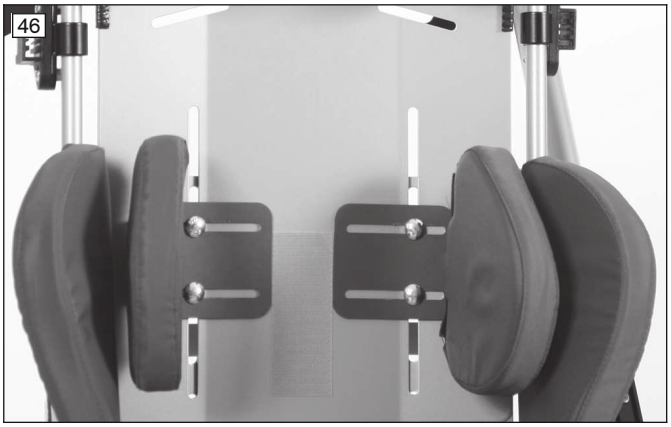
Die Sitzeinheit kann mit Thoraxpelotten ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Oberkörper zusätzlichen Halt geben (Thoraxpelotte Standard: siehe Abb. 46; Thoraxpelotte abklappbar: siehe Abb. 47).

Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

Thoraxpelotten umklappen (nur Version Thoraxpelotte abklappbar)

Für einen leichteren Ein- und Ausstieg können diese Pelotten nach außen umgeklappt werden:

1) Den roten Auslöseknopf drücken (siehe Abb. 47).
INFORMATION: Je nach Einbausituation kann der rote Auslöseknopf dabei nach unten oder nach oben zeigen.
2) Die Pelotte nach außen drücken.
3) Nach dem Ein- oder Ausstieg die Pelotte zurückbewegen, bis diese einrastet.



7.2.3.2 Abduktionskeil

Die Sitzeinheit kann mit einem Abduktionskeil ausgestattet sein (siehe Abb. 48), der bei bestimmten Indikationen die Abduktion (das seitliche Abspreizen) der Beine von der Körpermitte weg sichert.

Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

7.2.3.3 Nackenstütze

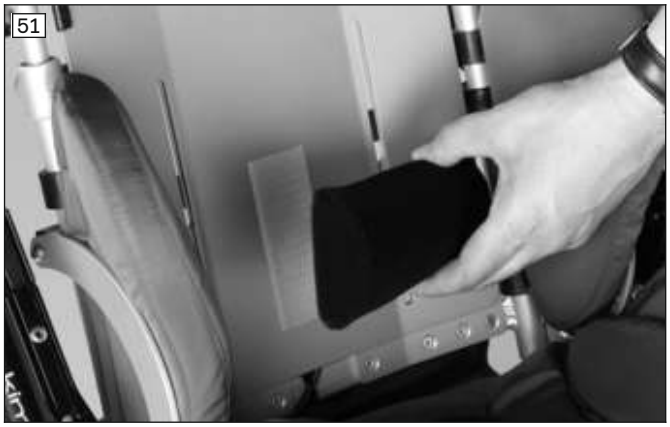
Das Formpolster unterstützt die Ruhigstellung des Kopfes in der Sitzeinheit.

Die Option wurde vom Fachpersonal montiert.

7.2.3.4 Lumbalstützenpolster

Das Formpolster bietet eine zusätzliche Abstützung der Lendenwirbelsäule (LWS).

Die Option wurde vom Fachpersonal unterhalb des Sitzpolsters positioniert und befestigt.



7.2.3.5 Klett-Fußriemen

Die Sitzeinheit kann mit Klett-Fußriemen ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen den Füßen auf der Beinstütze sicheren Halt bieten (siehe Abb. 52).

Verwenden der Klett-Fußriemen

1) Den Klettverschluss öffnen.
2) Den Fuß auf die Beinstütze stellen.
3) Den Riemen fest um den Schuh führen und den Klettverschluss schließen.

7.2.4 Polsterauflagen

Informationen zum Abnehmen und Aufsetzen der Polsterauflagen und Bezüge sind im Kapitel "Pflege" zusammengefasst (siehe Seite 45; siehe Seite 46).

7.2.5 Haltebügel

⚠ VORSICHT

Falsches Anheben durch Begleitpersonen

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an abnehmbaren Bauteilen

► Der Haltebügel darf nicht zum Anheben des Produkts genutzt werden.

INFORMATION

Beachten Sie, dass jeweils nur eine der folgenden Optionen verwendet werden kann, da diese an derselben Aufnahme aufgesteckt werden:
- Haltebügel
- Armlehnen Standard
- Therapietisch

Die Sitzeinheit kann mit einem Haltebügel ausgestattet sein, der bei bestimmten Indikationen das Herausfallen des Benutzers nach vorn verhindert.

Der Haltebügel kann für den leichteren Einstieg abgenommen werden.

Haltebügel abnehmen

1) Die Auslöseknöpfe zum Lösen der Stativfedern eindrücken (siehe Abb. 54, Pos. 1).
2) Den Haltebügel nach oben herausziehen (siehe Abb. 54, Pos. 2).

Haltebügel aufsetzen

1) Den Haltebügel in die Führungen einsetzen.
2) Den ersten Auslöseknopf eindrücken und den Haltebügel leicht nach unten drücken. Anschließend den Vorgang auf der anderen Seite des Haltebügels wiederholen (siehe Abb. 53).
3) Den Haltebügel nach unten drücken, bis die Stativfedern hinter den Auslöseknöpfen einrasten (siehe Abb. 54, Pos. 2).

7.2.6 Armlehnen

⚠ VORSICHT

Falsches Anheben durch Begleitpersonen

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an abnehmbaren Bauteilen

► Die Armlehnen dürfen nicht zum Anheben des Produkts genutzt werden.

INFORMATION

Beachten Sie, dass jeweils nur eine der folgenden Optionen verwendet werden kann, da diese an derselben Aufnahme aufgesteckt werden:
- Haltebügel
- Armlehnen Standard
- Therapietisch

Die Sitzeinheit kann mit Armlehnen ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen zur Armablage dienen.

7.2.6.1 Armlehnen Standard

Armlehnen Standard abnehmen und aufsetzen

Die Armlehnen Standard (siehe Abb. 55) werden auf gleiche Weise wie der Haltebügel (siehe Seite 31) abgenommen und aufgesetzt.

7.2.6.2 Armlehnen einstellbar

Einstellbare Armlehnen einstellen

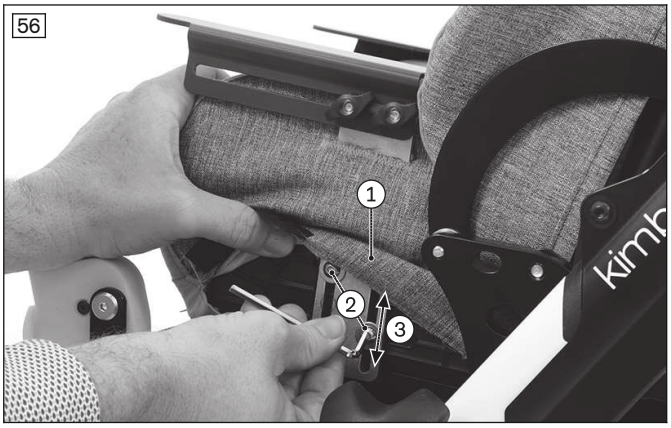
a) Höhe einstellen

1) Das Polster unterhalb der Armlehne seitlich anheben (siehe Abb. 56, Pos. 1).
2) Die Befestigungsschrauben lösen (siehe Abb. 56, Pos. 2).
3) Die Höhe der Armlehne einstellen (siehe Abb. 56, Pos. 3).
4) Die Befestigungsschrauben festziehen (siehe Abb. 56, Pos. 2).

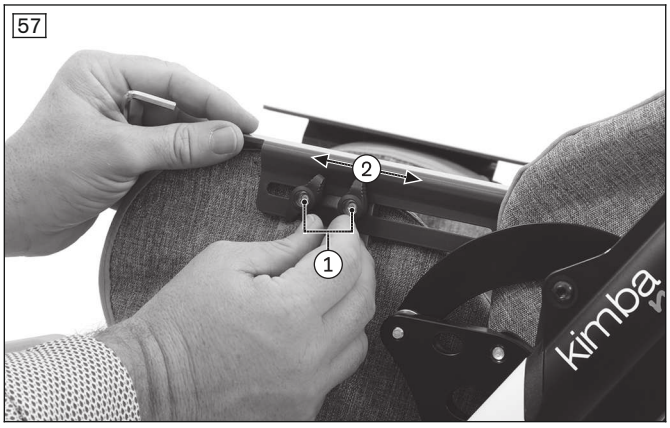
b) Tiefe einstellen

1) Die Armlehnenbezüge abnehmen.
2) Die Flügelmuttern lösen (siehe Abb. 57, Pos. 1).
3) Die Tiefe der Armlehne einstellen (siehe Abb. 57, Pos. 2).
4) Die Flügelmuttern festziehen und das Armlehnenpolster aufsetzen.

56



57



7.2.7 Therapietisch

⚠ WARNUNG

Entflammen des Produkts

Verbrennungen durch Anwenderfehler

- ► Das Produkt ist entflammbar. Ein Entzünden unter Einfluss einer Zündquelle kann nicht ausgeschlossen werden. Beim Umgang mit Feuer ist daher äußerste Vorsicht geboten.
- ► Halten Sie jegliche Zündquellen fern.

⚠ VORSICHT

Falsche Einstellung

Einklemmen, Quetschen durch zu enge Einstellungen

- ► Klemmen Sie den Benutzer beim Einschieben des Produkts nicht ein.

⚠ VORSICHT

Fahren mit auf der Tischplatte liegenden Gegenständen

Verletzungen durch ungesicherte Gegenstände

- ► Entfernen Sie vor dem Fahren alle Gegenstände von der Tischplatte des Therapietischs.

⚠ VORSICHT

Falsches Anheben durch Begleitpersonen

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an abnehmbaren Bauteilen

- ► Der Therapietisch darf nicht zum Anheben des Produkts genutzt werden.

HINWEIS

Überladung

Beschädigung des Produkts durch Anwenderfehler

► Beladen Sie den Therapietisch nicht mit schweren Gegenständen.

► Es dürfen sich keine Personen auf den Therapietisch setzen oder daran anlehnen.

INFORMATION

Beachten Sie, dass jeweils nur eine der folgenden Optionen verwendet werden kann, da diese an derselben Aufnahme aufgesteckt werden:
- Haltebügel
- Armlehnen Standard
- Therapietisch

INFORMATION

Beachten Sie, dass der Therapietisch nur mit Sitz in Fahrtrichtung verwendet werden kann.

Die Sitzeinheit kann mit einem Therapietisch ausgestattet sein, der die Ablage von Gegenständen unmittelbar am Sitz erlaubt.

Der Therapietisch wird an der Sitzeinheit verdrehsicher befestigt.

Der Therapietisch darf nur bis **max. 3 kg** beladen werden.

Therapietisch aufsetzen

1) **Bei Bedarf:** Den Haltebügel abnehmen.
2) Den Benutzer in das Sitzsystem setzen.
   INFORMATION: Werden einstellbare Armlehnen verwendet, stellen Sie diese auf die niedrigste Höhe ein. Informationen zum Einstellen der Armlehnenhöhe: siehe Seite 32.
3) Den Therapietisch in die Aufnahmen einstecken.
4) Die Stativfedern links und rechts am Therapietisch eindrücken (siehe Abb. 58, Pos. 1).
5) Den Therapietisch nach unten drücken, bis die Stativfedern hinter den Auslöseknöpfen einrasten (siehe Abb. 58, Pos. 2).
6) Die Auslöseknöpfe drücken und den Therapietisch nach unten gleiten lassen, bis die Buchsen auf der Aufnahme aufliegen (siehe Abb. 58, Pos. 3).

Therapietisch abnehmen

1) Alle Gegenstände vom Therapietisch entfernen.
2) Den Tisch nach oben ziehen, bis die Stativfedern hinter den Auslösern einrasten (siehe Abb. 58, Pos. 2).
3) Die Auslöseknöpfe eindrücken (wie beim Haltebügel, siehe Seite 31: siehe Abb. 53).
4) Den Therapietisch nach oben herausziehen.

Position des Therapietischs einstellen

a) Höhe einstellen

1) Die Innensechskantschrauben der Buchsen mit einem Innensechskantschlüssel Größe 4 am Gestänge lösen (siehe Abb. 58, Pos. 3).
2) Die Buchsen in der Höhe einstellen. Dazu das Gestänge auf beiden Seiten parallel in die gewünschte Höhe schieben. Die Buchsen müssen beim Festziehen mit Gestänge in der gewünschten Höhe auf den Aufnahmen aufliegen.
3) Die Innensechskantschrauben festziehen.

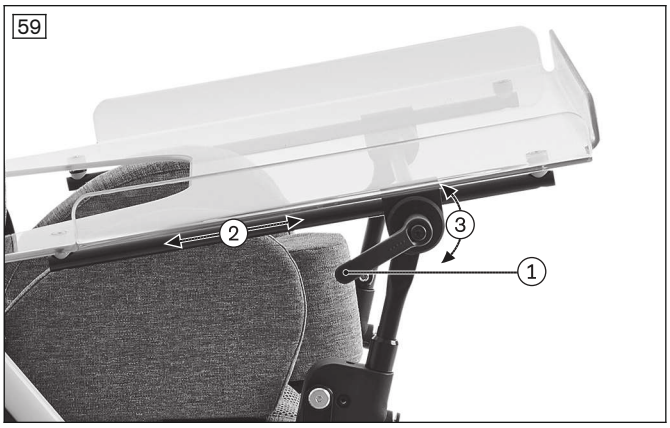
b) Tiefe einstellen

1) Den Klemmhebel unter dem Therapietisch lösen (siehe Abb. 59, Pos. 1).
2) Den Therapietisch in die gewünschte Tiefe schieben (siehe Abb. 59, Pos. 2).
3) Den Klemmhebel festziehen.
   VORSICHT! Klemmen Sie den Benutzer beim Einschieben des Produkts nicht ein. Achten Sie darauf, dass die Arme des Benutzers auf dem Therapietisch liegen und der vordere runde Ausschnitt nicht am Körper des Benutzers anstößt.

c) Winkel einstellen

1) Den Klemmhebel unter dem Therapietisch lösen (siehe Abb. 59, Pos. 1).

2) Den Therapietisch in den gewünschten Winkel drehen (siehe Abb. 59, Pos. 3).
3) Den Klemmhebel festziehen.



7.2.8 Dach

⚠ VORSICHT

Offenliegende Quetschkanten

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

► Greifen Sie beim Hoch- oder Herunterklappen der Rückenlehne nur an die vorgegebenen Bauteile.

HINWEIS

Unzulässiger Gebrauch des Dachs

Beschädigung des Stoffs durch Anwenderfehler

► Nehmen Sie das Dach vor jedem Zusammenfalten des Reha-Kinderwagens ab, da es nicht mit gefaltet werden kann.

► Nehmen Sie das Dach zum Schutz vor Beschädigungen auch von einem länger abgestellten Reha-Kinderwagen ab.

Die Sitzeinheit kann zum Schutz des Benutzers vor Sonne und Regen mit einem Dach ausgestattet sein (siehe Abb. 60).

Dach aufsetzen

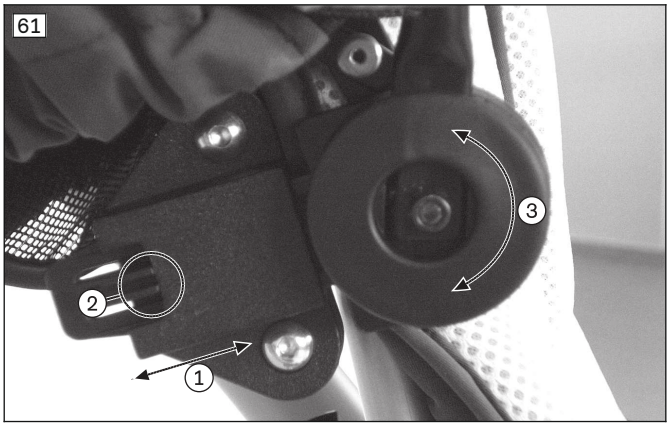
1) Die Rückenlehne senkrecht positionieren.
2) Die Rastzungen am Dach (siehe Abb. 61, Pos. 2) parallel positionieren.
3) Die Rastzungen in die Steckteile einschieben (siehe Abb. 61, Pos. 1) bis die Rastzungen hörbar einrasten (siehe Abb. 61, Pos. 2).

Winkel des Dachs einstellen

1) Das Dach zusammenfalten.
2) Das Dach am vorderen Dachbogen greifen und durch Drücken oder Ziehen den gewünschten Winkel einstellen. Das Rastgelenk rastet automatisch ein (siehe Abb. 61, Pos. 3).

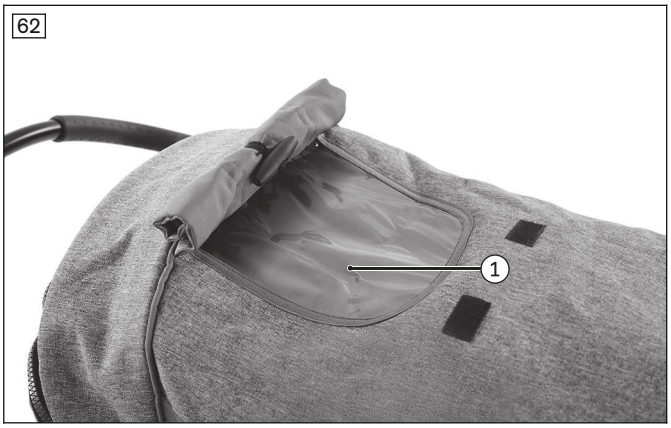
Dach abnehmen

1) Die Rückenlehne senkrecht positionieren.
2) Leicht auf die Rastzungen am Dach (siehe Abb. 61, Pos. 2) drücken und diese aus dem Steckteil ausrasten.
3) Die Rastzungen herausziehen und das Dach abnehmen.



Besonderheiten des Dachs

- Das Öffnen des Sichtfensters ermöglicht einen permanenten Sichtkontakt mit dem Kind (siehe Abb. 62, Pos. 1).
- Das Abnehmen des hinteren Teils ermöglicht eine bessere Belüftung (z. B. bei Hitze im Sommer; siehe Abb. 63).
- Der Regenschutz kann in der Seitentasche des Dachs aufbewahrt werden (siehe Abb. 65).



7.2.9 Regenschutz

HINWEIS

Falsche Befestigung

Beschädigung des Produkts durch Montagefehler

► Achten Sie bei der Befestigung darauf, dass das Produkt nicht an den Rädern schleifen kann.

Die Sitzeinheit kann mit einem Regenschutz ausgestattet sein, der den Benutzer vor Nässe schützt (siehe Abb. 64). Der Regenschutz kann in der Seitentasche des Dachs aufbewahrt werden (siehe Abb. 65).

Regenschutz verwenden

1) Den Regenschutz aus der Seitentasche am Dach nehmen (siehe Abb. 65, Pos. 1).
2) Den Regenschutz über das Dach und die Beinstütze stülpen. Darauf achten, dass der Lufteinlass offen über der Nase des Benutzers platziert wird.

64

65

7.2.10 Regencape

1) Die Kapuze mit geöffnetem Reißverschluss über den Kopf des Kindes ziehen.
2) Den oberen Rand über die Rückenlehne und den unteren Rand um die Beinstütze führen.

7.2.11 Sommer-/Winterschlupfsack

HINWEIS

Falsche Befestigung

Beschädigung des Produkts durch Montagefehler

► Achten Sie bei der Befestigung darauf, dass das Produkt nicht an den Rädern schleifen kann.

Die Sitzeinheit kann mit einem Schlupfsack ausgestattet sein (siehe Abb. 66). Der wärmende Wintereinsatz kann an- und abgeknöpft werden.

Schlupfsack befestigen

1) Den Schlupfsack in die Sitzeinheit legen.
2) Bei Bedarf den Beckengurt (siehe Abb. 67, Pos. 1), den Abduktionskeil oder Fünfpunktgurt (siehe Abb. 67, Pos. 2) oder die Sitzhose (siehe Abb. 67, Pos. 3) durch die Öffnungen unterhalb des Schlupfsacks durchstecken.
3) Die Befestigungskordeln (siehe Abb. 67, Pos. 4) je nach Befestigungssituation festbinden:
   → Hinterseite: z. B. am Rückeneinschub (siehe Abb. 68)
   → Vorderseite: z. B. am Beinstützenrohr (ohne Abb.)

Schlupfsack verwenden

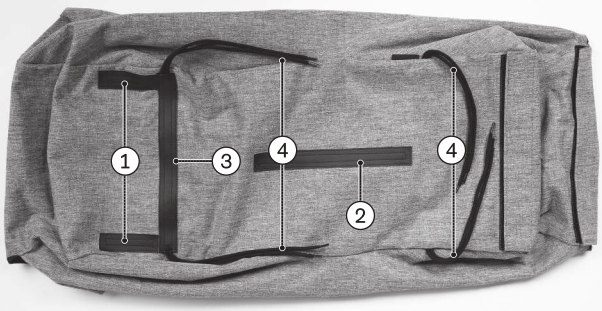
1) **Bei Bedarf:** Den Wintereinsatz an- oder abknöpfen.
2) Den Reißverschluss öffnen und den Benutzer hineinsetzen.
3) Den Reißverschluss und die Verschlüsse schließen.

Schlupfsack reinigen

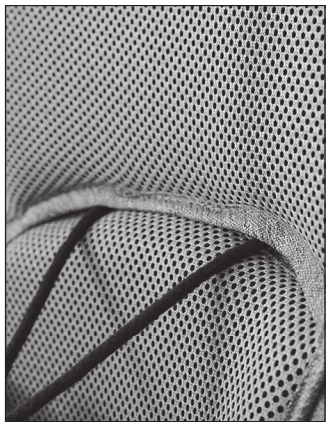
1) Den Schlupfsack abnehmen.
2) Den Schlupfsack reinigen. Dazu die Etiketten mit den Pflegehinweisen beachten.

66

67



68



7.2.12 Wickeltasche

⚠ VORSICHT

Stabilitätsverlust

Umkippen, Sturz durch zusätzliche Gegenstände am Produkt

- ► Überschreiten Sie mit Benutzung dieses Zubehörs niemals die max. Zuladung des Straßengestells. Beachten Sie die Anmerkungen im Kapitel "Technische Daten" (siehe Seite 49). Eine zu hohe Zuladung am Schiebebügel kann die Kippstabilität negativ beeinflussen.
- ► Prüfen Sie nach jeder Beladung der Wickeltasche die Kippstabilität. Halten Sie dabei das Produkt am Schiebebügel mit den Händen fest.

Die Wickeltasche dient vor allem der Aufnahme von Utensilien für das Kind.

Zur Befestigung wird die Lasche um den Schiebebügel gelegt und mit den Druckknöpfen verschlossen (siehe Abb. 69, Pos. 1).

69

7.2.13 Sitztiefenverkürzer

Mit dem Sitztiefenverkürzer kann die Sitztiefe der Sitzeinheit in Größe 1 um **50 mm** auf **140 mm** verkürzt werden.

Falls die Sitztiefe vergrößert werden soll, kann der Sitztiefenverkürzer demontiert werden. Wenden Sie sich dazu an das Fachpersonal, das das Produkt angepasst hat.

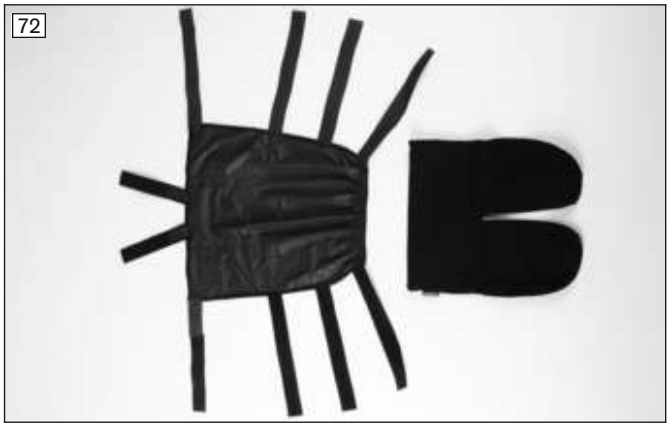
7.2.14 Inkontinenzbezug

Der Inkontinenzbezug (siehe Abb. 71) schützt die Polster der Sitzeinheit. Der Inkontinenzbezug kann zum Waschen abgenommen werden.

Inkontinenzbezug befestigen

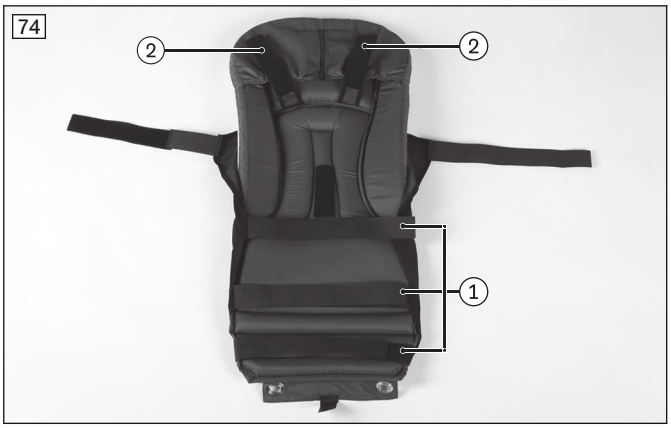
1) Sitzpolster und Rückenpolster von der Sitzeinheit abnehmen (siehe Seite 45).
2) Alle Klettbänder am Inkontinenzbezug öffnen (siehe Abb. 72).
3) Das Sitzpolster in den Inkontinenzbezug einlegen.
4) Den Inkontinenzbezug am Rückenpolster befestigen:
   → Das Rückenpolster auf den Inkontinenzbezug legen (siehe Abb. 73).
   → Die unteren 3 Klettbänder um das Rückenpolster führen und zusammenkletten (siehe Abb. 74, Pos. 1).
   → Die senkrechten Klettbänder durch das Rückenpolster fädeln (siehe Abb. 74, Pos. 2).
5) Das Rückenpolster an der Sitzeinheit befestigen:
   → Das Rückenpolster mit der Kappe über die Rückenlehne ziehen.
   → Die senkrechten Klettbänder über oder durch die Rückenlehne nach hinten führen (siehe Abb. 75, Pos. 1).
   → Das obere waagrechte Klettband um die Rückenlehne führen und zusammenkletten (siehe Abb. 75, Pos. 2). Dabei müssen die senkrechten Klettbänder mit dem waagrechten Klettband festgehalten werden (siehe Abb. 75, Pos. 3).
6) Das Rückenpolster unten an der Rücklehne nach hinten führen und mit der Drehverriegelung an den Ösen befestigen (siehe Seite 45).

72



73

74



75

Inkontinenzbezug abnehmen und reinigen

1) Sitzpolster und Rückenpolster von der Sitzeinheit abnehmen (siehe Seite 45).
2) Den Inkontinenzbezug vom Sitzpolster abziehen und ablegen.
3) Den Inkontinenzbezug vom Rückenpolster entfernen. Dazu alle Klettbänder öffnen und den Inkontinenzbezug vom Rückenpolster abziehen.
4) Den Inkontinenzbezug gemäß den Waschsymbolen auf dem Pflegeetikett waschen.
   INFORMATION: Schließen Sie vor dem Waschen die Klettbänder mit voller Fläche.

7.2.15 Sitzeinsatz, klein

Der Sitzeinsatz gibt sehr kleinen Kindern einen besseren Halt in der Sitzeinheit (siehe Abb. 76). Der Sitzeinsatz kann zum Waschen abgenommen werden. Die Befestigungsgurte vor dem Waschen verschließen.

76

Sitzeinsatz auflegen

1) Den Sitzeinsatz bereitlegen. Alle vorhandenen Befestigungsgurte öffnen.
2) Den Sitzeinsatz auf Sitzpolster und Rückenpolster auflegen (siehe Abb. 77).
3) Die Befestigungsgurte durch die Rückenlehne führen (siehe Abb. 78):

→ Den oberen Gurt 2x durch die oberen waagrechten Langlöcher der Rückenlehne führen (siehe Abb. 79; siehe Abb. 78, Pos. 1). Die Gurtschnalle schließen.

→ Den mittleren Gurt 2x durch die oberen senkrechten Langlöcher der Rückenlehne führen (siehe Abb. 78, Pos. 2). Die Gurtschnalle schließen.

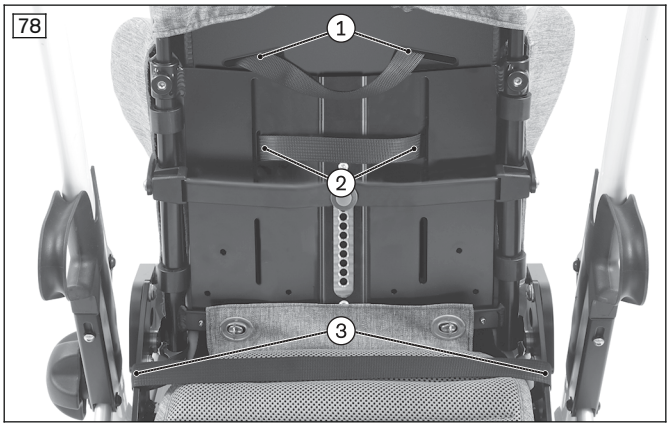
→ Den unteren Gurt 2x durch die inneren Rundlöcher am Grundrahmen (Sitz) führen (siehe Abb. 80, Pos. 1; siehe Abb. 78, Pos. 3). Die Gurtschnalle schließen.

Sitzeinsatz abnehmen und reinigen

1) Die Gurtschnallen der Befestigungsgurte am Sitzeinsatz öffnen.
2) Den Sitzeinsatz von der Sitzplatte abnehmen.
3) Die Gurtschnallen des Sitzeinsatzes schließen.
4) Den Sitzeinsatz gemäß den Waschsymbolen auf dem Pflegeetikett waschen.

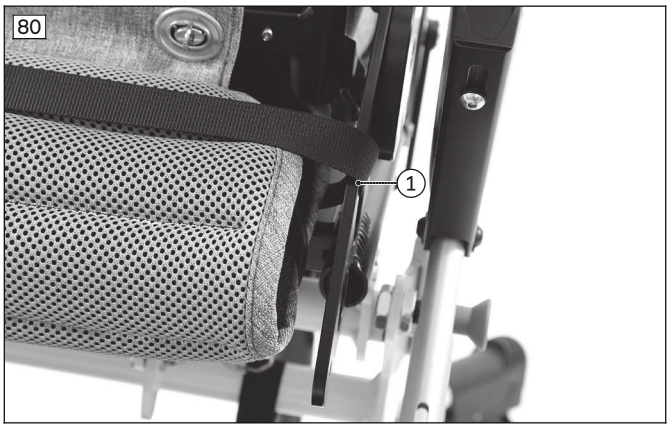
77

78



79

80



7.3 Demontage und Transport

⚠ VORSICHT

Offenliegende Quetschkanten

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

► Greifen Sie beim Hoch- oder Herunterklappen der Rückenlehne nur an die vorgegebenen Bauteile.

HINWEIS

Deformation im gefalteten Zustand

Beschädigung des Produkts, Probleme beim Auffalten durch unzulässige Belastung

► Legen Sie niemals schwere Gegenstände auf das zusammengefaltete Produkt.

INFORMATION

- ► Transportieren Sie das Produkt in Fahrzeugen getrennt vom Straßengestell.
- ► Transportieren Sie das Produkt in Flugzeugen gemäß den Bestimmungen der IATA (International Air Transport Association) und der jeweiligen Airline. Informieren Sie die Airline einige Tage vor dem Abflug. Nutzen Sie bei Bedarf zur Beschreibung der Mobilitätseinschränkung die SSR-Codes (Special Service Request). Diese können Sie z. B. im Internet recherchieren.
- ► Nähere Informationen erhalten Sie unter www.iata.org. Der Hersteller empfiehlt, vor jedem Flug direkten Kontakt mit der Fluggesellschaft aufzunehmen, um sich über die besonderen Transportbestimmungen zu informieren.

Die Sitzeinheit muss für den Transport vom Straßengestell entfernt werden (siehe Seite 13).

Das Auf- und Zusammenfalten des Straßengestells wird in der Gebrauchsanweisung zu den Kimba Straßengestellen erklärt (Kennzeichen: 647H1655=*).

7.4 Verwenden in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)

⚠ WARNUNG

Verwendung als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)

Schwere Verletzungen bei Unfällen durch Anwenderfehler

- ► Nutzen Sie immer zuerst die in KMP installierten Sitze und Personenrückhaltesysteme. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
- ► Das Produkt wurde in Verbindung mit dem Kimba Straßengestell für die Verwendung in KMP getestet.
- ► Unter Verwendung der vom Hersteller angebotenen Sicherungselemente und bei Einsatz geeigneter Befestigungs- und Personenrückhaltesysteme können Sie das Produkt als Sitz in KMP verwenden. Nähere Informationen enthält auch die Broschüre mit der Bestellnummer 646D158=*.
- ► Befördern Sie stets nur eine Person mit dem Produkt.
- ► Benutzen Sie das Produkt in KMP grundsätzlich nur mit in Fahrtrichtung ausgerichteter Sitzeinheit.
- ► Benutzen Sie das Produkt in KMP grundsätzlich nur mit waagrecht gesicherter Sitzeinheit und senkrecht gesicherter Rückenlehne.
- ► Beachten Sie, dass Sie vor dem Benutzen des Produkts in KMP immer einige Optionen entfernen müssen (siehe Seite 43).

⚠ WARNUNG

Falsches Transportgewicht bei Verwendung in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)

Schwere Verletzungen bei Unfällen durch Überschreiten der erlaubten Zuladung

- ► Bei Verwendung in KMP darf die Kimba Sitzeinheit nur bis maximal **40 kg** Benutzergewicht beladen werden.

⚠ WARNUNG

Verbotene Anwendung des Gurtsystems oder der Positionierungshilfe als Personenrückhaltesystem in KMP

Schwere Verletzungen durch Fehler im Umgang mit dem Produkt

- ► Verwenden Sie die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen keinesfalls als Teil eines Personenrückhaltesystems beim Transport in KMP.
- ► Beachten Sie, dass die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen nur als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Produkt dienen.

INFORMATION

Für den Transport von Kindern bis **36 kg** empfiehlt Ottobock dringend den Gebrauch einer Rückhalteeinrichtung für Kinder (Autokindersitz) oder ein speziell für Kinder mit Behinderung entwickeltes Rückhaltesystem, welche die Sicherheitsstandards nach ECE R 129 (i-Size) oder ECE R44/04 erfüllen. Beachten Sie auf jeden Fall die rechtlichen Vorschriften Ihres Landes oder Bundesstaates.

Das Produkt ist vom Hersteller nach ISO 7176-19 getestet worden und darf unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) verwendet werden.

7.4.1 Produkt im Fahrzeug verwenden

Das Produkt ist unter Verwendung geeigneter Personenrückhaltesysteme bedingt als Transportsitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) einsetzbar. Die vom Hersteller angebotenen Positionierungsgurte und Positionierungshilfen dienen dabei immer nur als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Produkt.

Nähere Informationen zur Verwendung der Sitzeinheit in einem KMP enthält die Gebrauchsanweisung zum Kimba Straßengestell (Kennzeichen: 647H1655=*).

7.4.2 Einschränkungen beim Gebrauch

⚠ WARNUNG

Verwenden des Produkts mit bestimmten Einstellungen bzw. angebauten Optionen/Zubehören

Schwere Verletzungen bei Unfällen durch sich lösende Optionen/Zubehöre

- ► Der Test des Produkts nach ISO 7176-19 wurde mit einem Basismodell durchgeführt.
- ► Nicht alle Optionen/Zubehöre sind für eine Nutzung in KMP geeignet, da diese bei einem Unfall ein Verletzungsrisiko darstellen könnten.
- ► Die nachfolgend genannten **positionierungsrelevanten** Optionen/Zubehöre **können** je nach Bewertung durch das Fachpersonal vom Produkt abgenommen werden oder während des KMP-Transports am Produkt verbleiben. Hierzu muss das Fachpersonal das Risiko einer Verletzung bei einem Unfall gegenüber dem Risiko einer medizinisch unzureichenden Positionierung bewerten. Diese Bewertung kann nur durch Fachpersonal und individuell für jeden Benutzer erfolgen
- ► Die nachfolgend genannten **nicht positionierungsrelevanten** Optionen/Zubehöre **müssen** zwingend vom Produkt abgenommen und sicher im KMP verstaut werden.

Zu diesen positionierungsrelevanten Optionen/Zubehören ist der **vorangestellte Sicherheitshinweis zwingend zu beachten**:

- Kopfstützpelotten, lateral verstellbar (Sitzeinheit)
- Thoraxpelotten (Sitzeinheit)
- Abduktionskeil (Sitzeinheit)
- Nackenstütze (Sitzeinheit)
- Abklappbare Seitenpelotten (Sitzeinheit)
- Individuell einstellbare Kopfstützen (Sitzeinheit).
  Hinweis: Beim KMP-Transport muss zusätzlich zu den Rückhaltesystemen im KMP eines der folgenden Positionierungssysteme für den Oberkörper verwendet werden: Fünfpunktgurt (siehe Seite 25), Brust-Schultergurt (siehe Seite 26), Positionierungsweste (siehe Seite 28).

Folgende Optionen/Zubehöre **müssen** vor dem Transport im KMP von der Kimba Sitzeinheit und vom Kimba Straßengestell **entfernt und sicher verstaut werden:**

- Haltebügel (Sitzeinheit)
- Armlehnen Standard (Sitzeinheit)
- Therapietisch (Sitzeinheit)
- Dach; Regendach (Sitzeinheit)
- Regenschutz (Sitzeinheit)
- Regencape (Sitzeinheit)
- Sommer-/Winterschlupfsack (Sitzeinheit)
- Buggy Board (Straßengestell)
- Wickeltasche (Straßengestell)

Für folgende Optionen gelten andere Einschränkungen:

- Klett-Fußriemen (Sitzeinheit): Beim KMP Transport dürfen sich die Füße nicht in den Riemen befinden oder darin positioniert sein.

7.4.3 Wichtige Informationen

Folgende wichtige Informationen sind in der Gebrauchsanweisung zum Kimba Straßengestell enthalten:

- Ausrichten der Sitzeinheit
- Ausrichten und Sichern des Sitzwinkels (Sitzkantelung)
- Ausrichten und Sichern des Rückenwinkels
- Sichern des Produkts im Fahrzeug
- Sichern des Benutzers im Produkt

7.5 Pflege

⚠ VORSICHT

Fehlende oder falsche Reinigung

Gesundheitsgefährdung durch Infektionen, Beschädigung des Produkts durch Anwenderfehler

- ► Reinigen Sie das Produkt in regelmäßigen Abständen.
- ► Prüfen Sie nach der Reinigung des Produkts die Fahreigenschaften.

INFORMATION

Beachten Sie die Wasch- und Pflegeanweisungen auf den eingenähten Etiketten an Stoffbezügen und an anderen textilen Teilen des Produkts.

7.5.1 Reinigung

Das Produkt je nach Verschmutzung und Häufigkeit des Gebrauchs regelmäßig reinigen, **mindestens 1 x monatlich**.

Sitzkissen und Rückenbezüge bei jeder Verunreinigung reinigen, um eine Kontamination mit Keimen zu verhindern.

7.5.1.1 Reinigen mit der Hand

1) Die Polster und Bezüge abnehmen (siehe Seite 45, siehe Seite 46) und die Bezüge von den Polstern abtrennen.
2) Die Bezüge und Polster mit einem feuchten Tuch abwischen. Trocknen lassen.
3) **Bei Bedarf:** Die Bezüge aus Abstandsgewirke bis maximal **40 °C** waschen.
   INFORMATION: Unter Verwendung eines Waschnetzes oder Kopfkissenbezugs können die Bezüge auch in der Waschmaschine gewaschen werden.

Wichtige Hinweise zur Reinigung

- Kunststoffteile, Rahmenteile sowie Fahrgestell und Räder mit einem milden Reinigungsmittel feucht reinigen. Anschließend gut nachtrocknen.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel, Lösungsmittel sowie harte Bürsten etc. verwenden.
- Das Produkt nicht mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserstrahl reinigen. Das Eindringen von Wasser kann zu Korrosion führen.

7.5.1.2 Reinigen in der Waschkabine

1) Polster und Bezüge abnehmen (siehe Seite 45, siehe Seite 46). Den Waschanweisungen für jeden Artikel folgen (siehe Seite 44).
2) Die Sitzeinheit bei maximal **60 °C** für maximal **10 Minuten** abwaschen.
3) **Bei Bedarf:** Alle Teile entfernen, in denen sich Wasser gesammelt hat.
4) Die Sitzeinheit trocknen lassen. Damit das Wasser herauslaufen kann, die Sitzeinheit mit der Vorderseite nach unten hinlegen.
   INFORMATION: Wir empfehlen das Trocknen mit Druckluft.
5) **Bei Bedarf:** Alle demontierten Teile wieder montieren.
6) Vor erneuter Verwendung oder Lagerung überprüfen, ob die Sitzeinheit trocken ist. Nasse Teile mit einem Tuch abwischen.
7) Sicherstellen, dass alle Etiketten (Typenschild und Warnschilder) weiterhin lesbar sind. Andernfalls diese Etiketten ersetzen lassen.

Wichtige Hinweise zur Reinigung

- Keine aggressiven Reinigungsmittel, Lösungsmittel sowie harte Bürsten etc. verwenden.

7.5.1.3 Gurte reinigen

Reinigen eines Gurtsystems mit Metallverschluss

INFORMATION

Beachten Sie die Waschempfehlungen am Produkt und die Angaben in der entsprechenden Gebrauchsanweisung zum Produkt.

- Gurte mit Metallverschluss **nicht in der Maschine** waschen, da das Eindringen von Wasser zu Korrosion und anschließender Fehlfunktion führen kann.
- Die Gurtbänder durch leichtes Abtupfen mit warmem Seifenwasser (unter Zusatz von etwas Desinfektionsmittel) reinigen oder sorgfältig mit einem trockenen, sauberen, saugfähigen Tuch abwischen.

Reinigen eines Gurtsystems mit Kunststoffverschluss
- Gurte mit Kunststoffverschluss sind – je nach Modell – zwischen **40 °C** und **60 °C** mit der Maschine waschbar.
- **Empfehlung:** Ein Waschbeutel oder -netz sowie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Alternativ können die Gurtbänder durch leichtes Abtupfen mit warmem Seifenwasser (unter Zusatz von etwas Desinfektionsmittel) gereinigt oder sorgfältig mit einem trockenen, sauberen, saugfähigen Tuch abgewischt werden.

Weitere Reinigungshinweise
- Die Gurte an der Luft trocknen lassen. Es ist sicherzustellen, dass Gurte und Polster vor der Montage vollständig getrocknet sind.
- Die Gurte keiner direkten Hitzeeinwirkung aussetzen (z. B. Sonnenbestrahlung, Ofen- oder Heizkörperhitze).
- Die Gurte nicht bügeln und nicht bleichen.

7.5.1.4 Polster abnehmen/aufsetzen

Zur Pflege und Wartung des Produkts können die Polster abgenommen werden.

7.5.1.4.1 Sitzpolster abnehmen/aufsetzen

Sitzpolster abnehmen
1) Die Gummibänder links und rechts an der Beinstütze aushängen (siehe Abb. 81, Pos. 2).
2) Das Polster anheben und von der Klettfläche lösen.
3) Das Polster abnehmen (siehe Abb. 82).

Sitzpolster aufsetzen
1) Das Polster auflegen und festkletten (siehe Abb. 82).
2) Das Polster an den Seiten unter die Pelotten schieben (siehe Abb. 81, Pos. 1).
3) Die Gummibänder links und rechts an der Beinstütze einhängen (siehe Abb. 81, Pos. 2).

7.5.1.4.2 Rückenpolster abnehmen/aufsetzen

INFORMATION

Der Hersteller bietet ein passendes Rückenpolster für jede Rückenlehne an:
- ► Hohe Rückenlehne (siehe Abb. 83)
- ► Hohe Rückenlehne mit integrierter Kopfstütze (siehe Abb. 84)
- ► Kurze Rückenlehne mit individuell einstellbaren Kopfstützen (siehe Seite 19)

Rückenpolster abnehmen
1) Die Drehverriegelung des Polsters hinter der Sitzfläche lösen (siehe Abb. 85).
2) Den Reißverschluss des Polsters öffnen (siehe Abb. 86) und das Rückenpolster abnehmen.

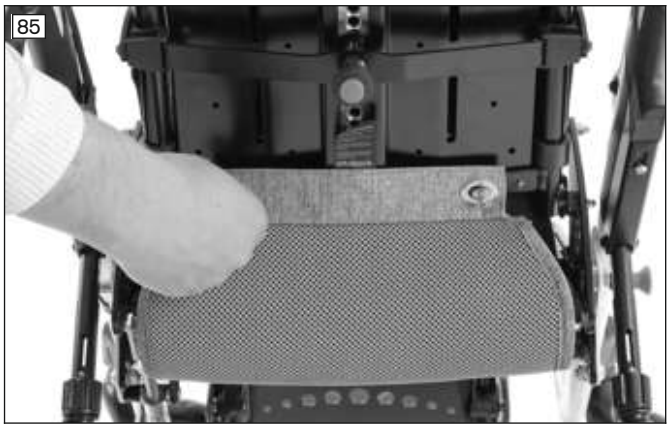
Rückenpolster aufsetzen

1) Das Polster auflegen und am unteren Ende zwischen Rücken- und Sitzfläche durchziehen.
2) **Bei Thorax- oder Kopfstützpelotten:** Die Pelotten durch die Schlitze an den Seiten des Polsters führen.
3) Die Ösen aufstecken und die Drehverriegelung schließen (siehe Abb. 85).
4) Das Polster an den Seiten unter die Pelotten schieben (ohne Abb.).
5) Den Reißverschluss des Polsters schließen (siehe Abb. 86).

83

84

85



86

7.5.1.5 Bezüge abnehmen/aufsetzen

7.5.1.5.1 Bezüge von Pelotten und Abduktionskeil abnehmen/aufsetzen

INFORMATION

Der Hersteller bietet Bezüge für folgende Bauteile an:

- ► Kopfstützpelotten (siehe Abb. 87, Pos. 1)
- ► Begrenzungspelotten (siehe Abb. 87, Pos. 2)
- ► Thoraxpelotten (siehe Abb. 87, Pos. 1)
- ► Haltebügel (siehe Abb. 87, Pos. 3; Austausch siehe Seite 47)
- ► Hüftpelotten (siehe Abb. 87, Pos. 4)
- ► Abduktionskeil (siehe Abb. 87, Pos. 5)
- ► Armlehnen einstellbar (ohne Abbildung)

Bezug abnehmen

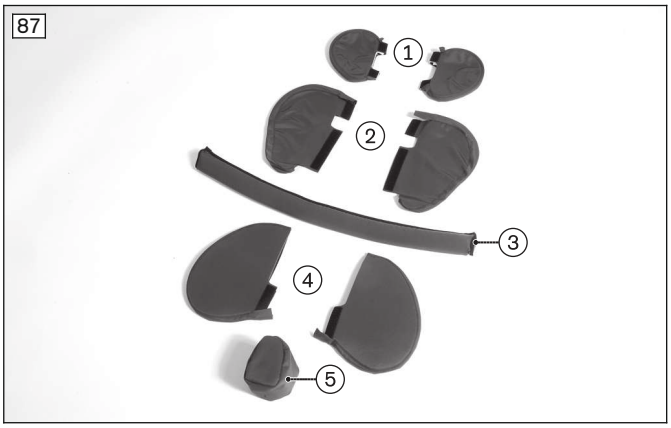
1) Bei Bedarf die Polster abnehmen (siehe Seite 45).
2) Den Klettverschluss des Bezugs öffnen.
3) Den Bezug von der Pelotte oder dem Abduktionskeil abnehmen.

Bezug aufsetzen

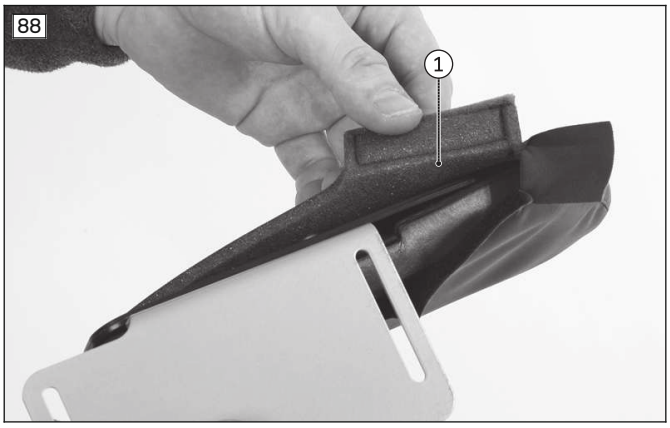
1) **Bezüge mit Schaumstoffverstärkung an einer Seite:** Den Bezug so über die Pelotte stülpen, dass sich die mit Schaumstoff verstärkte Seite des Bezugs (siehe Abb. 88, Pos. 1) **an der Außenseite der Pelotte** befindet, an der die Schraubköpfe angebracht sind.

2) Den Bezug an dem Ende, an dem sich keine Lasche befindet (siehe Abb. 89, Pos. 1) zuerst über die Pelotte ziehen.
3) Den Bezug mit der Lasche über die Pelotte ziehen (siehe Abb. 89, Pos. 2).
4) Die Lasche einklappen und den Klettverschluss schließen (siehe Abb. 90).
5) Die Polster aufsetzen (siehe Seite 45).

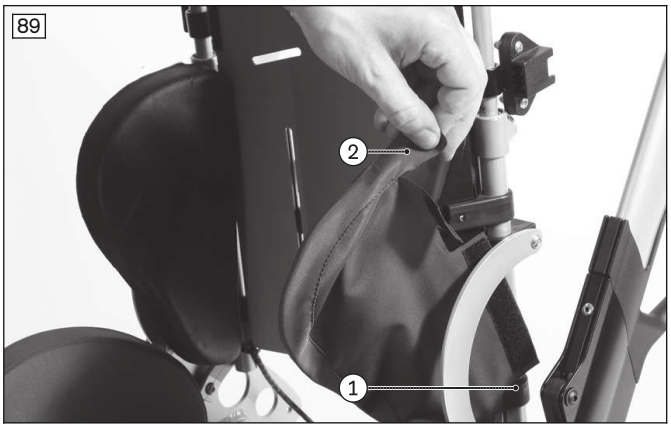
87



88



89



90

7.5.1.5.2 Haltebügelbezug abnehmen und aufsetzen

Haltebügelbezug abnehmen

1) Den Haltebügel nach oben herausziehen (siehe Abb. 91).
2) Das Polster vom Haltebügel abziehen.

Haltebügelbezug aufsetzen

1) Das Polster auf den Haltebügel aufschieben.
2) Den Haltebügel aufsetzen (siehe Seite 31).

91

7.5.2 Desinfektion

1) Vor der Desinfektion die Polster gründlich reinigen.

2) Alle Teile des Produkts mit Desinfektionsmittel feucht abwischen.

Wichtige Hinweise zur Desinfektion

- Zur Desinfektion nur farblose Mittel auf Wasserbasis verwenden. Dabei sind die vom Hersteller des Desinfektionsmittels vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.
- Vor jeder Desinfektion die Polster und Griffe gründlich reinigen.

8 Wartung und Reparatur

8.1 Wartung

⚠ WARNUNG

Fehlerhafte Wartungsarbeiten

Schwere Verletzungen des Benutzers, Schäden am Produkt durch Nichtbeachten von Wartungsintervallen

► Führen Sie nur die Wartungsarbeiten durch, die in diesem Kapitel beschrieben werden. Alle weiteren Wartungs- und Servicearbeiten dürfen nur durch das Fachpersonal erfolgen.

► Lassen Sie das Produkt **1 x jährlich** auf Funktionstüchtigkeit und Fahrsicherheit überprüfen und warten.

► Lassen Sie das Produkt bei Benutzern mit sich ändernder Anatomie (wie z. B. Körpermaße, -gewicht) oder bei Benutzern mit sich änderndem Krankheitsbild mindestens **1 x halbjährlich** überprüfen, einstellen und warten.

- Die Funktionsfähigkeit des Produkts **vor jedem Einsatz** überprüfen.
- Bei festgestellten Mängeln darf das Produkt nicht verwendet werden. Dies gilt insbesondere bei Instabilität des Produkts oder geändertem Fahrverhalten sowie bei Problemen mit der Sitzposition des Benutzers oder der Stabilität des Sitzes. Um die Mängel zu beheben, ist umgehend das Fachpersonal zu informieren.
- Gleiches gilt, wenn lockere, verschlissene, verbogene oder beschädigte Teile, Rahmenrisse oder Rahmenbrüche bemerkt werden.
- Einige Wartungsarbeiten können in einem festgelegten Umfang zu Hause durchgeführt werden (siehe Kapitel „Wartungsintervalle“).
- Unterbleibt die Wartung des Produkts, kann dies zu Verletzungsgefahren für den Benutzer des Produkts führen.

8.1.1 Wartungsintervalle

Überprüfen Sie die folgenden Funktionen in den angegebenen Abständen. Bei den Wartungsarbeiten darf der Benutzer nicht in der Sitzeinheit sitzen:

Komponente	Tätigkeit	Vor Fahrtantritt	wöchentlich	monatlich
Sitzeinheit	Befestigung am Straßengestell/Untergestell prüfen			X
	Arretierung der Rückenwinkelverstellung prüfen	X		
Beinstütze	Auf Beschädigung prüfen			X
	Beinstütze und Winkelverstellmechanismus auf Stabilität prüfen			X
	Kantenschutzprofil auf Beschädigungen prüfen			X
Aufnahmen für Optionen	Aufnahmen auf Beschädigungen prüfen			X
Polster/Gurte	Zustand der Polster prüfen			X
	Gurte auf Beschädigungen prüfen		X	
	Gurtschloss auf Funktion überprüfen	X		
Produkt	Lesbarkeit aller Etiketten und Kennzeichnungen am Produkt prüfen			X

8.2 Reparatur

⚠ WARNUNG

Verbotene Reparaturarbeiten

Schwere Verletzungen des Benutzers, Schäden am Produkt durch Einstell- und Montagefehler

► Alle Reparaturarbeiten dürfen nur durch das Fachpersonal erfolgen.

9 Entsorgung

9.1 Hinweise zur Entsorgung

Das Produkt ist zur Entsorgung an das Fachpersonal zurückzugeben.

Alle Komponenten des Produkts sind gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.

10 Rechtliche Hinweise

Alle rechtlichen Bedingungen unterliegen dem jeweiligen Landesrecht des Verwenderlandes und können dementsprechend variieren.

10.1 Haftung

Der Hersteller haftet, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Dokuments, insbesondere durch unsachgemäße Verwendung oder unerlaubte Veränderung des Produkts verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

10.2 Garantie

Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen erteilt das Fachpersonal, das dieses Produkt angepasst hat oder der Service des Herstellers.

10.3 Lebensdauer

Erwartete Lebensdauer: **4 Jahre**

Die erwartete Lebensdauer wurde bei der Auslegung, der Herstellung und den Vorgaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu Grunde gelegt. Diese beinhalten auch Vorgaben zur Instandhaltung, zur Sicherung der Wirksamkeit und zur Sicherheit des Produkts.

11 Technische Daten

INFORMATION

- ► Viele technische Daten sind nachfolgend in mm angegeben. Beachten Sie, dass – sofern nicht anders angegeben – die Einstellungen am Produkt nicht im mm-Bereich, sondern nur in Schritten von ca. **0,5 cm** oder **1 cm** vorgenommen werden.
- ► Beachten Sie, dass bei Einstellarbeiten die erreichten Werte von den nachfolgend aufgeführten Werten abweichen können. Die Abweichung kann **±10 mm und ±2°** betragen.

Kimba Sitzeinheit	**Größe 1**	**Größe 2**
Sitzbreite [mm]	200 – 300	260 – 350
Sitztiefe [mm]	190[1] – 310	240 – 400
Höhe der Rückenlehne [mm]	410 – 610	560 – 700
Höhe der Rückenlehne (bei Verwendung von individuell einstellbaren Kopfstützen sind die Maße der Rückenlehne ohne die Kopfstützen angegeben) [mm]	315 – 455	390 – 560
Neigung der Rückenlehne [°]	80 – 180[2] [3] [4]	80 – 180[3]
Höhe der Schultergurtdurchlässe (min./max.) [mm]	250/450	360/500
Breite der Schultergurtdurchlässe [mm]	50	50
Unterschenkellängen [mm]:		
• Beinstütze, Standard und winkelverstellbar	190 – 310	200 – 370
• Beinstütze, winkelverstellbar, für kurze Unterschenkellängen	120 – 190	–[5]
Max. Benutzergewicht [kg][6] [7]	40[8]	40
Max. Benutzergewicht bei Verwendung in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) [kg][9]	40[8]	40
Gewicht (mit Polstern) [kg]	7,5	9,5
Faltmaße mit Hüftpelotten (LxBxH)[10] [mm]	580x370x420	590x430x580

[1] Mit Option Sitztiefenverkürzer ab **140 mm** möglich.

[2] Mit Option Sitztiefenverkürzer: **80° – 160°**.

[3] Mit Option Rückenwinkelbegrenzer: **80° – 130°**.

[4] Kann durch die Schiebebügeleinstellung am Untergestell Kimba Home (Kimba 470G71=900*") begrenzt sein.

[5] Diese Beinstütze wird nur für Größe 1 angeboten.

[6] **Bitte beachten:** Das maximale Benutzergewicht für die Sitzeinheit richtet sich nach der maximalen Zuladung des verwendeten Straßengestells/Untergestells. Ist das maximale Benutzergewicht für die Sitzeinheit **plus** deren Eigengewicht höher als die maximale Zuladung des Straßengestells/Untergestells, gilt ein entsprechend niedrigeres Benutzergewicht für die Sitzeinheit.

[7] Für die Kombination Kimba Straßengestell und Kimba Sitzeinheit gilt Folgendes:

- **Maximales Benutzergewicht für die Sitzeinheit** (40 kg) **plus** das **Eigengewicht der Sitzeinheit** (7,5 kg, für Größe 1) = 47,5 kg.
- **Maximale Zuladung des Straßengestells** (55 kg) **minus** das **maximale Benutzergewicht für die Sitzeinheit** und **deren Eigengewicht** (47,5 kg) = 7,5 kg, die für weiteres Zubehör und für das Gewicht im Ablagekorb übrig bleiben.
- Bei geringerer Zuladung im Sitz kann der Ablagekorb mit bis zu **15 kg** beladen werden. Hierbei immer die maximale Gesamtzuladung beachten.

[8] Bei Verwendung der "Beinstütze, winkelverstellbar für kurze Unterschenkellänge" gilt ein maximales Benutzergewicht von **35 kg**.

[9] Hierzu die Hinweise im Kapitel „Verwendung in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)“ beachten.

[10] Die konkreten Faltmaße sind abhängig vom verbauten Typ des Rückeneinschubs sowie von der eingestellten Rückenhöhe.

Umgebungsbedingungen

Temperaturen und Luftfeuchtigkeit	
Gebrauchstemperatur [°C (°F)]	-10 bis +40 (14 bis 104)
Transport- und Lagertemperatur [°C (°F)]	-10 bis +40 (14 bis 104)
Luftfeuchtigkeit [%]	10 bis 85; nicht kondensierend

12 Anhänge

12.1 Grenzwerte für im Zug transportierbare Reha-Kinderwagen

INFORMATION

► Die Produkte der Baureihe erfüllen grundsätzlich die technischen Mindestanforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1300/2014 bezüglich der Zugänglichkeit von Eisenbahnen für Menschen mit Behinderungen.

Merkmal	**Grenzwert (gemäß Verordnung (EU) Nr. 1300/2014)**
Länge [mm]	1200 (zuzüglich 50 mm für die Füße)
Breite [mm]	700 (zuzüglich 50 mm an jeder Seite für die Hände bei Fortbewegung)
Kleinste Räder ["]	ca. 3 oder größer (laut Verordnung muss das kleinste Rad einen Spalt mit 75 mm horizontaler und 50 mm vertikaler Abmessung überwinden können)
Höhe [mm]	max. 1375; einschließlich eines 1,84 m großen männlichen Benutzers (95. Perzentil)
Wendekreis [mm]	1500
Höchstgewicht [kg]	200 (Produkt mit Benutzer, einschließlich Gepäck)
Maximale Höhe eines überwindbaren Hindernisses [mm]	50
Bodenfreiheit [mm]	60 (bei einem Steigungswinkel von 10° muss die Bodenfreiheit für die Vorwärtsfahrt am Ende der Steigung mindestens 60 mm unter der Fußstütze betragen)
Maximaler Neigungswinkel, bei dem das Produkt stabil bleibt [°]	6 (dynamische Stabilität in allen Richtungen)

Merkmal	Grenzwert (gemäß Verordnung (EU) Nr. 1300/2014)
	9 (statische Stabilität in allen Richtungen, auch bei angezogener Bremse)

Ihr Fachhändler | Your specialist dealer

Otto Bock Mobility Solutions GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany
www.ottobock.com

© Ottobock · 647H1654=de_INT-06-2301